



Montageanleitung

Flexomix

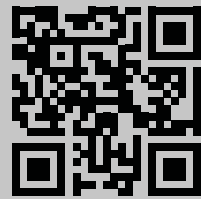
Größe 060-3150





Dokumentation zu Ihrem Gerät

1. Besuchen Sie *docs.ivprodukt.com* (Bestellportal) oder scannen Sie den QR-Code.
2. Geben Sie Ihre Auftragsnummer ein.
3. Auf ENTER oder Suchen klicken.
4. Ihre Bestellung auswählen.



Auftragsportal

Fehlt Dokumentation?

Siehe Informationen im Abschnitt
"2.1 Dokumentation und Support", Seite 11.

INHALTSVERZEICHNIS

1	SICHERHEIT	7
1.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz.....	7
1.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.3	Allgemeine Sicherheit.....	7
1.4	Aufbau von Warnhinweisen	8
1.5	Allgemeine Warnhinweise	8
1.6	Schilder am Gerät	9
1.6.1	Datenplaketten.....	9
1.7	Produkthaftung	10
1.8	Hebevorgänge an Geräten, Funktionsteile	10
1.9	Nach der Lebensdauer des Produkts	10
2	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	11
2.1	Dokumentation und Support.....	11
2.2	Informationshinweis, nicht sicherheitsbezogen	11
2.3	Ersatzteile	11
2.4	Begriffe und Abkürzungen im Handbuch	11
2.5	Symbole auf Zeichnungen und im Handbuch	12
2.6	Plaketten/Kennzeichnungen am Gerät	13
3	BESCHREIBUNG DES GERÄTS	14
3.1	Geräteausführung	14
3.2	Ausrichtung der Geräteseiten/-teile.....	14
4	ENTGEGENNAHME DER LIEFERUNG/LAGERUNG	15
4.1	Entgegennahme, Auspacken	15
4.2	Verpackung und Schutz	15
4.3	Empfohlene Lagerung	15
5	GERÄT ANHEBEN	16
5.1	Anheben mit Hubstapler.....	17
5.2	Anheben mit Konsole, Spreader.....	17
5.2.1	Anheben von Teilen in zwei Ebenen (aufeinandergestapelte Teile)	17
5.2.2	Anheben mit Konsole EMMT-08, für 50er-Profil	18
5.2.3	Anheben mit Konsole EMMT-12, für 60er-Profil	19
5.3	Anheben eines auf einem Grundrahmen vormontierten Geräts.....	20
5.4	Anheben eines auf einem Trägerrahmen vormontierten Geräts	21
5.5	Heben des Rotors vom Lkw	22
6	VORBEREITEN DER MONTAGE.....	23
6.1	Empfohlene Wartungsfläche um das Gerät.....	23
6.2	Vorbereitung für die Ausführung für Außenaufstellung.....	24
6.3	Stützen bei Überhang (überstehende Teile)	25

Montageanleitung Flexomix

7	MONTAGE, ALLGEMEIN	26
7.1	Werkzeuge für die Montage	27
7.2	Montage, Schritt für Schritt	27
7.3	Grundrahmen für die Lüftungszentrale (EMMT-05) montieren	28
7.3.1	Einstellung der Füße am Grundrahmen	29
7.4	Montage der Dichtungsleiste zwischen Funktionsteilen	29
7.4.1	Dichtungsleiste für die Ausführung für Außenaufstellung	30
7.5	Teile verbinden	30
7.5.1	Verbinden mit Schraubverbindungen	31
7.5.2	Verbindung mit Klemmlasche	31
7.5.3	Verbindung mit Führungsschiene	31
7.6	Prüfen und Einstellen des Rotorrades	32
7.6.1	Rotorräder, Größe 060-980 und 1080-1550 (D1)	32
7.6.2	Rotorrad und Rahmen, Größe 1150-1550 (D2), 1950-3150 (D1/D2)	33
7.7	Ventilator demontieren/montieren	33
7.7.1	Ventilator demontieren	34
7.7.2	Ventilator montieren	34
7.7.3	Verbinden von Schläuchen für die Volumenstromregelung	35
7.8	Snap-Stecker	35
7.8.1	Snap-Stecker, Signaleinspeisung	36
7.8.2	Snap-Stecker, Stromzufuhr	36
7.9	Abdeckwinkel am ECKelement	36
8	MONTIEREN VON FUNKTIONSTEILEN, DIE IN GETEILTER AUSFÜHRUNG GELIEFERT WURDEN	37
8.1	Montage des rotierenden Wärmetauschers (EXR)	37
8.2	Montage des Gegenstromwärmetauschers (EXM)	41
8.3	Montage der Kältemaschine EcoCooler (ECO/ECX)	42
8.3.1	Blechleisten des Mediaschranks montieren	43
8.4	Montage/Demontage des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung	43
8.4.1	Demontage des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung	43
8.4.2	Montage des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung	43
9	ANSCHLUSS DES LUFTERHITZERS/LUFTKÜHLERS, FLÜSSIGKEIT	44
9.1	Verbinden des Lufterhitzers im Gerät (ELEV), im Kanal (EMT-VV)	44
9.2	Verbinden des Luftkühler im Gerät (ELBC), im Kanal (ESET-VK)	45
9.3	Frostwächter verbinden	45
9.3.1	Tauchtemperaturfühler verbinden	45
9.3.2	Auflagensensor verbinden	46
9.4	Verbinden von Rohren zur Entlüftung und Entwässerung	46
9.5	Ventilstellantriebe montieren	47
9.6	Pumpenmontage, Rohrverschraubungseinheit	47

10	MONTAGE DES LUFTERHITZERS ELEKTRO/DES ELEKTROHEIZREGISTERS ZUR	
	SPITZENLASTABDECKUNG	48
10.1	VERBINDEN DES LUFTERHITZERS IM KANAL (ELEE)	48
10.2	Verbinden des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung im Eco-Cooler (ECXT-EV)	49
11	MONTAGE DER REGELUNG	50
11.1	Verbinden der Snap-Stecker zwischen den Funktionsteilen	50
11.2	Verbinden von Schläuchen zur Druckregelung	51
11.3	Verbinden des Zulufttemperatursensors	51
12	DRAINAGE, GERUCHVERSCHLUSS VERBINDEN	52
12.1	Verbinden des Geruchverschlusses MIET-CL-04 (Zubehör)	52
12.2	Geruchverschluss verbinden (vor Ort angefertigt)	52
13	KANALZUBEHÖR, KANALANSCHLUSS	53
13.1	Verbinden mit dem Kanal	53
13.1.1	Verbinden mit einem rechteckigen Kanal	53
13.1.2	Anschluss an einen runden Kanal	53
13.1.3	Segeltuchstutzen (Zubehör) verbinden	54
13.2	Montage des Lufterhitzers im Kanal	54
13.3	Montage des Schalldämpfers (EMT-02)	54
13.4	Montage von Absperrklappe (EMT-01) und Trimmklappe (ESET-TR)	54
14	NACH DER MONTAGE	55
14.1	Nachkontrolle	55

Montageanleitung Flexomix

1 SICHERHEIT

Dieser Abschnitt behandelt wichtige Sicherheitsaspekte bei der Montage, um für Sicherheit zu sensibilisieren und Verletzungen sowie Schäden im Umfeld und am Gerät zu vermeiden.



- Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen. Lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch und befolgen Sie sie.
- Achten Sie besonders auf Warn- und Informationshinweise sowie die Kennzeichnung am Produkt.
- Bewahren Sie das Handbuch zum künftigen Nachschlagen auf.

00177

1.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist als Lüftungsgerät zur Komfortlüftung in Gebäuden vorgesehen.

Vorgesehene Benutzer

Der Inhalt dieses Handbuchs richtet sich an das Personal, das das Gerät vor Ort montiert.

Bestimmungsgemäße Einsatzumgebung

- Das Gerät ist zur Innenaufstellung vorgesehen, ist aber auch in Ausführung für Außenaufstellung erhältlich.
- Bei Innenaufstellung muss das Gerät in einem belüfteten Raum angeordnet werden, der eine Temperatur zwischen +7 und +30 °C aufweist und im Winter eine Luftfeuchtigkeit von unter 3,5 g/kg trockener Luft hat.
- Das Gerät kann auch für die Montage auf unbeheizten Dachstühlen ausgestattet sein.

1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Ohne ausdrückliche Genehmigung von IV Produkt ist jeder andere Einsatz, der nicht unter Bestimmungsgemäße Verwendung angegeben ist, untersagt. Das Gerät ist nicht für den Einsatz oder die Installation in einer explosionsgefährdeten Umgebung zugelassen.

1.3 Allgemeine Sicherheit

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen. Um Verletzungen sowie Schäden im Umfeld oder am Gerät zu vermeiden:

- Landesweite und örtliche Gesetze/Vorschriften für sicheres Arbeiten befolgen, beispielsweise Absturzsicherung bei Arbeiten in großen Höhen.
- Keine weite Kleidung oder Schmuck tragen, die in das Gerät eingezogen werden können.
- Nicht auf das Gerät steigen/klettern.
- Geeignetes Werkzeug verwenden.
- Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Kennzeichnungen am Gerät beachten: Produktschilder, Hinweis- und Warnaufkleber.

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist immer ausgehend von den am Arbeitsplatz vorhandenen Gefahren zu verwenden. Es sind beispielsweise Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe, Gehörschutz, Schutzhelm, Handschuhe, Schutzbrille, den Körper bedeckende Kleidung, Schutzoverall, Mundschutz/Gesichtsmaske und/oder Absturzsicherung anzuwenden, wenn die Arbeit und das Arbeitsumfeld dies erfordern.



Montageanleitung Flexomix

1.4 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise in der Anleitung warnen vor Gefahren bei der Bedienung und Montage des Produkts. Die Anweisungen in den Warnhinweisen sorgfältig befolgen.



Das Warnsymbol zeigt an, dass eine Gefahr besteht.

WARNUNG! weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **lebensbedrohliche oder ernste** Situationen verursachen kann, die zum Tod oder zu Verletzungen führen können.

VORSICHT! weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **Sachschäden** am Produkt oder im Umfeld sowie eine Beeinträchtigung der Funktionalität des Produkts verursachen kann.

„**Gefahr von xxxxxx.**“ gibt die Gefahr als kurzen Warnhinweis an.

Die kursiv gedruckte Beschreibung enthält detailliertere Informationen darüber, worin die Gefahr besteht.

- Die Punkte geben an, wie der Benutzer Schäden vermeidet.

1.5 Allgemeine Warnhinweise



WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Verletzungen.

Elektrische Spannung kann zu Stromschlägen, Verbrennungen oder zum Tod führen. Das Produkt darf während der Montage nicht unter Spannung gesetzt werden.

- Elektrische Anschluss- und elektrotechnische Arbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Informationen zur Inbetriebnahme des Gerätes finden Sie unter Betrieb und Wartung des Gerätes im Auftragsportal von IV Produkt.

00176



WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Quetschungen.

Hohe Geräteteile sowie Geräteteile mit hohem oder verschobenem Schwerpunkt bergen eine höhere Kippgefahr.



- Befolgen Sie die Hebe- und Montageanweisungen in diesem Handbuch.
- Hebehilfen verwenden, sofern verfügbar.
- Geeignete Schutzausrüstung verwenden.
- Seien Sie vorsichtig bei der Arbeit zwischen Geräteteilen.
- Seien Sie vorsichtig beim Anordnen von Geräteteilen auf dem Grundrahmen.
- Abstützungen verwenden, um die Teile gegen ein mögliches Kipprisiko zu sichern.

00189

WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Quetschungen.



Die Geräteteile sind häufig schwer und können nicht von Hand angehoben werden. Gewichtsangaben sind der Aufstellungszeichnung zu entnehmen.

- Befolgen Sie die Hebe- und Montageanweisungen in diesem Handbuch.
- Hebehilfen verwenden, sofern verfügbar.
- Geeignete Schutzausrüstung verwenden.

00179

WARNUNG!

Gefahr schwerer Quetschungen.



Herabfallende Geräte können beim Heben zu Quetschungen führen.

- Befolgen Sie die Hebeanweisungen in diesem Handbuch.
- Das für die jeweilige Hebemethode oder Hebevorrichtung angegebene Gewicht auf keinen Fall überschreiten.
- Bei Einsatz der Konsole muss Gleitschutz beim Heben montiert sein.
- Verwendete T-Bolzen und Muttern nach jedem Hebevorgang durch neue ersetzen (EMMT-12).

00180

WARNUNG!

Gefahr von Schnittverletzungen.



Scharfe Kanten können Schnittverletzungen verursachen.

- Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn für die Arbeit erforderlich.

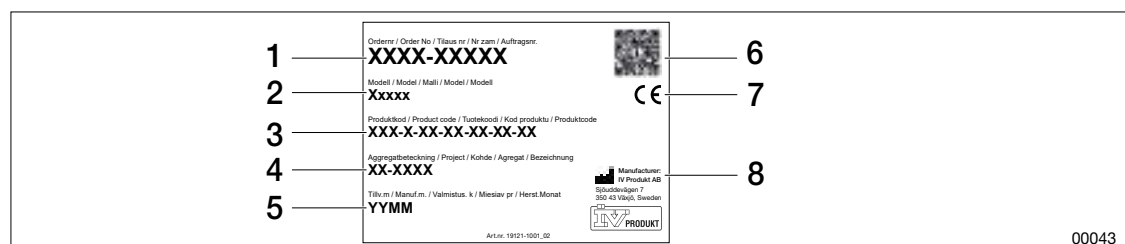
00181

1.6 Schilder am Gerät

Schilder und Aufkleber frei von Schmutz halten. Verlorene, beschädigte oder nicht lesbare Schilder und Aufkleber am Gerät ersetzen. Wenden Sie sich für Ersatzaufkleber an IV Produkt, geben Sie bitte die Artikelnummer an.

1.6.1 Datenplaketten

Das Gerät sowie die ggf. zugehörige Kältemaschine sind an der Vorderseite mit einer Datenplakette versehen. Die Datenplakette dient unter anderem zur Identifizierung des Produktes.



00043

Abbildung: Beispielabbildung Datenplakette Gerät

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Auftragsnummer | 5. Herstellungsort |
| 2. Produktname/Modell | 6. Herstellungsdatum |
| 3. Produktcode | 7. QR-Code |
| 4. Gerätebezeichnung | |



1.7 Produkthaftung

Das Gerät erfüllt die Branchenanforderungen an geräuscharme Lüftungsgeräte mit hocheffizienter Wärme- und Kälterückgewinnung.



CE-Kennzeichnung (EU) und UKCA-Kennzeichnung (Großbritannien)

Das Lüftungsgerät ist CE- und UKCA-gekennzeichnet und erfüllt die Anforderungen gemäß den in der Konformitätserklärung festgelegten Richtlinien und Standards. Die Kennzeichnung bezieht sich auf das Gerät in der Ausführung, in der es geliefert wurde, sofern es gemäß den Anweisungen von IV Produkt montiert und in Betrieb genommen wurde. Die Erklärung gilt nicht für Geräte, die verändert wurden, für nachträglich hinzugefügte Bauteile oder die restlichen Anlagen, in die das Gerät eingebaut sein kann. Das Gerät darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Anlage, in die es eingebaut ist, die Anforderungen für die CE- und UKCA-Kennzeichnung erfüllt.

Die Konformitätserklärung finden Sie im Bestellportal, "[Dokumentation zu Ihrem Gerät](#)", Seite 2.

Hersteller

Das Lüftungsgerät wurde von IV Produkt AB, Sjöuddevägen 7, S-350 43 VÄXJÖ hergestellt

Garantie

Die Einhaltung der Montageanleitung ist die Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion und die uneingeschränkte Gültigkeit der Garantie.

Verlängerte Garantie

Die verlängerte Garantie ist ein Auftragszusatz. Um eine verlängerte Garantie (5 Jahre) gemäß ABM07 mit Anhang ABM-V07 oder gemäß NL17 mit Anhang VU20 in Anspruch nehmen zu können, muss ein Wartungs- und Garantiebuch von IV Produkt mit lückenloser Dokumentation vorgelegt werden können.

Ausschluss

Unsere laufende Produktentwicklung kann Änderungen ohne Vorankündigung bedingen.

1.8 Hebevorgänge an Geräten, Funktionsteile

Hebevorgänge haben gemäß den Hebeanweisungen in diesem Dokument "[5 GERÄT ANHEBEN](#)", Seite 16 sowie gemäß den Kennzeichnungen und Schildern am Gerät zu erfolgen. Wenn es keine Hebeanweisung oder Kennzeichnung gibt, müssen Hebevorgänge nach den von der Transportbranche entwickelten Hebemethoden erfolgen.

1.9 Nach der Lebensdauer des Produkts

Informationen zur Demontage und Entsorgung des Geräts sind „Betrieb und Wartung“ zu entnehmen.

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Dokumentation und Support

Die Dokumentation für Ihr Gerät finden Sie im Bestellportal. Siehe "[Dokumentation zu Ihrem Gerät](#)", [Seite 2](#).

Es kann bis zu zwei Wochen dauern, bis die gesamte Dokumentation im Bestellportal verfügbar ist. Bis die Dokumentation vollständig ist, wird der Text „Dokumentation in Bearbeitung“ angezeigt. Bei fehlender oder fehlerhafter Dokumentation wenden Sie sich bitte an DU/Dokumentation. Für weitere Unterstützung wenden Sie sich bitte an die Abteilung, die für den Vorgang zuständig ist. Die Kontaktdaten sind der Rückseite des Handbuchs zu entnehmen.

2.2 Informationshinweis, nicht sicherheitsbezogen



Ein von einem Informationstext begleitetes Symbol macht auf besondere Situationen aufmerksam und gibt Hinweise und Empfehlungen.

00182

2.3 Ersatzteile

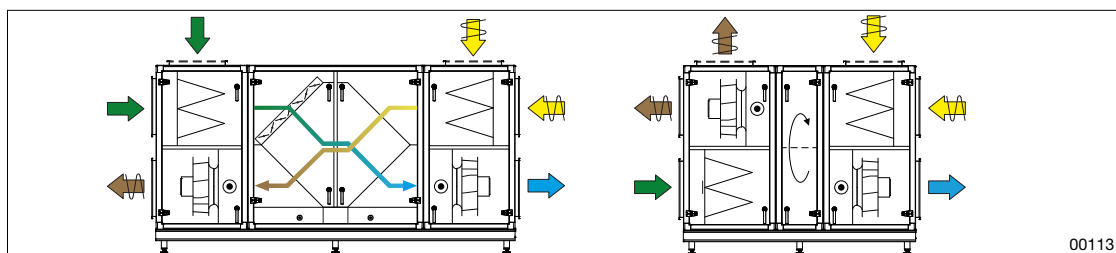
Die Ersatzteilliste finden Sie im Bestellportal. Bestellen Sie Ersatzteile und Zubehör bei IV Produkt. Die Kontaktdaten sind der Rückseite des Handbuchs zu entnehmen. Bei der Kontaktaufnahme die Bestellnummer und die Gerätebezeichnung auf der Datenplakette am Gerät angeben.

2.4 Begriffe und Abkürzungen im Handbuch

Begriff	Erklärung
Rotor	Rotierender Wärmetauscher
Geräteteil	Teil des Geräts. Kann eine Funktion tragen (z. B. Lüfter, Medien usw.), kann aber auch ein leeres Teil sein.



2.5 Symbole auf Zeichnungen und im Handbuch



00113

Abbildung: Beispiel Aufstellungszeichnung

	Außenluft		Abluft
	Zuluft		Fortluft
	Ventilator		Filter
	Absperrklappe		Trimmklappe
	Kühlregister Wasser		Heizregister Wasser
	Heizregister Elektro		Schalldämpfer
	Rotierender Wärmetauscher		Kreuzstrom-Wärmetauscher
	Gegenstromwärmetauscher		Kompressor
	Kältemaschine		Snap-Stecker
	Mediateil		

2.6 Plaketten/Kennzeichnungen am Gerät

Alle Teile sind mit Aufklebern gekennzeichnet, die zeigen, welche Funktion das jeweilige Teil hat.

	Filter		Rauchgas-Bypass
	Rotierender Wärmetauscher		Luftwender
	Plattenwärmetauscher		Rauchgas-Bypass von oben
	Ventilator		Medien
	Luftkühler Flüssigkeit		Leer
	Lufterhitzer, Flüssigkeit		Luftbefeuchter
	Lufterhitzer Elektro		Winkel
	Jalousieklappe		Inspektionsteil
	Schalldämpfer		Temperatursensor
			Masse



3 BESCHREIBUNG DES GERÄTS

3.1 Geräteausführung

Das Gerät wird mit oder ohne Steuer- und Regelungstechnik geliefert. Siehe "11 MONTAGE DER REGELUNG", Seite 50.

Das Flexomix-Gerät besteht aus Modulen mit unterschiedlicher Ausstattung/unterschiedlichen Funktionen in den Größen 060–3150. Der Geräterahmen besteht aus Aluminiumprofilen:

- Größe 060-980: 50 x 50 mm (50er-Profil)
- Größe 1080-3150: 60 x 60 mm (60er-Profil).

Geräte zur Innenaufstellung sind auf Grundrahmen mit Beinen und verstellbaren Füßen zu montieren, die sich auf verschiedene Höhen einstellen lassen.

Geräte zur Außenaufstellung sind auf Trägerrahmen (Aluminiumprofilen) mit einer festen Höhe von 100 mm (für 50er-Profile) oder 160 mm (für 60er-Profile) vormontiert und können nicht mit Beinen oder verstellbaren Füßen ausgestattet werden.

Geräteteile können in geteilter Ausführung geliefert werden und müssen nach der Lieferung montiert werden.

3.2 Ausrichtung der Geräteseiten/-teile

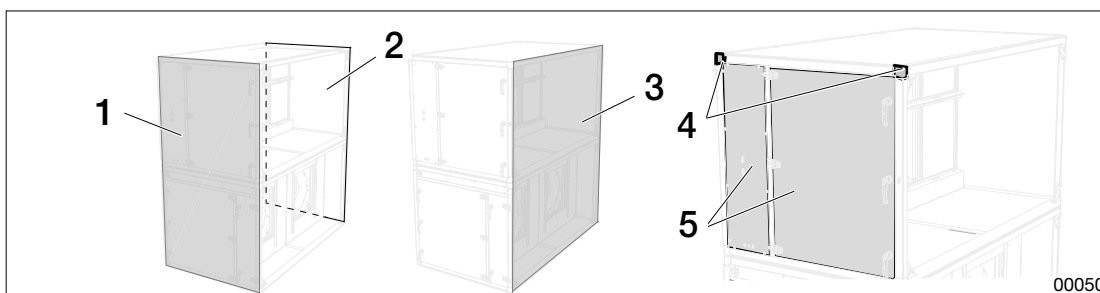


Abbildung: Geräteteile

1. Inspektionsseite
2. Rückseite
3. Giebelseite

4. Winkel
5. Klappen

4 ENTGEGENNAHME DER LIEFERUNG/LAGERUNG

4.1 Entgegennahme, Auspacken

Überprüfen Sie die Ware und deren Verpackung bei der Ankunft. Stellen Sie sicher, dass keine Schäden vorliegen.

4.2 Verpackung und Schutz

Die Verpackung des Produkts dient dazu, das Produkt während des Transports und der Lagerung vor Regen und Schmutz zu schützen.

Das Produkt sollte möglichst lange in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Siehe "4.3 Empfohlene Lagerung", Seite 15. Wird die Verpackung entfernt, muss das Produkt so geschützt werden, dass Partikel (z. B. Staub und Schmutz) oder Wasser nicht in die Funktionsteile eindringen können.

Ist die Ware bei der Ankunft verschmutzt, das Gerät mit Wasser abspülen und gegebenenfalls gemäß den Anweisungen für die Oberflächen des Geräts unter "14.1 Nachkontrolle", Seite 55 reinigen.

4.3 Empfohlene Lagerung

Vor der Montage sollte das Produkt auf einer ebenen Fläche gelagert werden, vorzugsweise trocken und warm.

Bei Lagerung im Freien muss das Produkt vor Witterungseinflüssen wie Regen, Schnee und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Während der Lagerung muss die Belüftung im Inneren der Geräteteile gewährleistet sein. Das Produkt kann bei Wärme und Kälte gelagert werden – in einem Temperaturbereich von -40 °C bis +50 °C.



Kleine Mengen Kondenswasser, das bei der Lagerung durch wechselnde Temperaturen entsteht, trocknet bei Inbetriebnahme des Geräts. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

- Gute Luftzirkulation zwischen Verpackung und Gerät sowie im Inneren von Funktionsteilen. Bei Bedarf die Verpackung öffnen, um die Belüftung zu ermöglichen.
- Dass das Produkt vor extremen Temperaturen und Witterungsbedingungen geschützt ist.
- Dass das Produkt gegen Eindringen von Wasser geschützt ist, damit sich keine großen Mengen stehendes Wasser im Inneren des Geräts ansammeln.



5 GERÄT ANHEBEN



WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Quetschungen.

Hohe Geräteteile sowie Geräteteile mit hohem oder verschobenem Schwerpunkt bergen eine höhere Kippgefahr.



- Befolgen Sie die Hebe- und Montageanweisungen in diesem Handbuch.
- Hebehilfen verwenden, sofern verfügbar.
- Geeignete Schutzausrüstung verwenden.
- Seien Sie vorsichtig bei der Arbeit zwischen Geräteteilen.
- Seien Sie vorsichtig beim Anordnen von Geräteteilen auf dem Grundrahmen.
- Abstützungen verwenden, um die Teile gegen ein mögliches Kipprisiko zu sichern.

00189



WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Quetschungen.

Die Geräteteile sind häufig schwer und können nicht von Hand angehoben werden. Gewichtsangaben sind der Aufstellungszeichnung zu entnehmen.

- Befolgen Sie die Hebe- und Montageanweisungen in diesem Handbuch.
- Hebehilfen verwenden, sofern verfügbar.
- Geeignete Schutzausrüstung verwenden.

00179



WARNUNG!

Gefahr schwerer Quetschungen.

Herabfallende Geräte können beim Heben zu Quetschungen führen.

- Befolgen Sie die Hebeanweisungen in diesem Handbuch.
- Das für die jeweilige Hebemethode oder Hebevorrichtung angegebene Gewicht auf keinen Fall überschreiten.
- Bei Einsatz der Konsole muss Gleitschutz beim Heben montiert sein.
- Verwendete T-Bolzen und Muttern nach jedem Hebevorgang durch neue ersetzen (EMMT-12).

00180



VORSICHT!

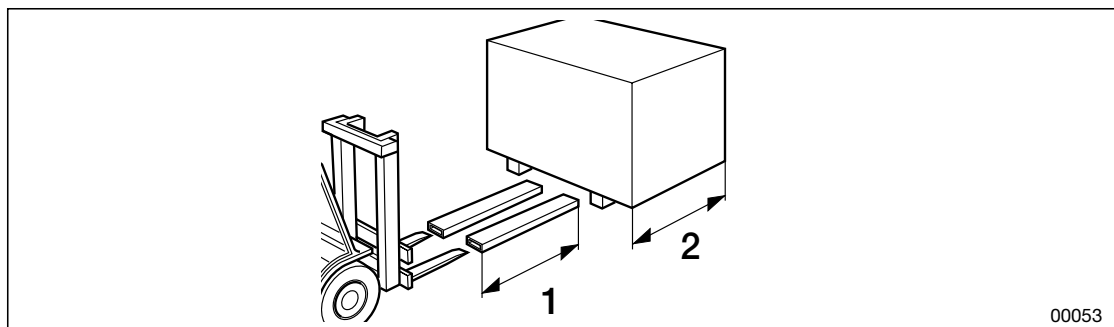
Gefahr von Produktschäden

Ketten/Gurte, die beim Anheben am Gerät anliegen, können zu Schäden führen.

- Beim Heben mit Konsole Spreader verwenden.
- Befolgen Sie die Anweisungen für die Arbeit mit Spreadern.

00186

5.1 Anheben mit Hubstapler



Die Hubgabeln (1) müssen mindestens so lang sein wie die Geräteverpackung (2).

5.2 Anheben mit Konsole, Spreader



- Der Winkel am Hubhaken darf maximal 80° betragen
- Die maximale Neigung der Funktionsteile beim Heben darf 15° nicht überschreiten. Ist die Neigung größer als 15°, sind die Ketten/Gurte so zu kürzen oder zu verlängern, dass der Winkel weniger als 15° beträgt.
- Der Spreader muss 100-400 mm breiter sein als das Gerät.

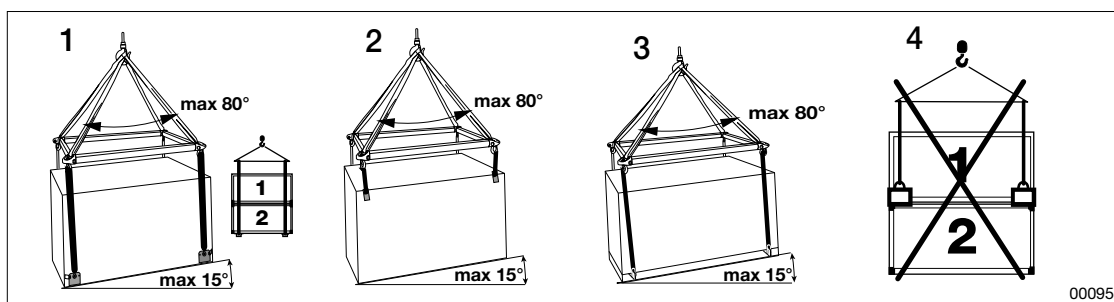


Abbildung: Beispielabbildung Anheben mit Spreader und Neigung

1. Anheben mit EMMT-08 mit Spreader
2. Anheben mit EMMT-12 mit Spreader
3. Anheben im Trägerrahmen mit Spreader
4. Falsch montierte Hubkonsolen am Mittelprofil

5.2.1 Anheben von Teilen in zwei Ebenen (aufeinandergestapelte Teile)

- Gesamtgewicht ≤ 1600 kg – Anheben mit an der Unterseite des unteren Teils montierten Hubkonsolen EMMT-12.
- Gesamtgewicht > 1600 kg – Anheben mit vormontierten Hebeösen. Siehe "5.4 Anheben eines auf einem Trägerrahmen vormontierten Geräts", Seite 21.



Montageanleitung Flexomix

5.2.2 Anheben mit Konsole EMMT-08, für 50er-Profil

WARNUNG!

Gefahr schwerer Quetschungen.

Herabfallende Geräte können beim Heben zu Quetschungen führen.

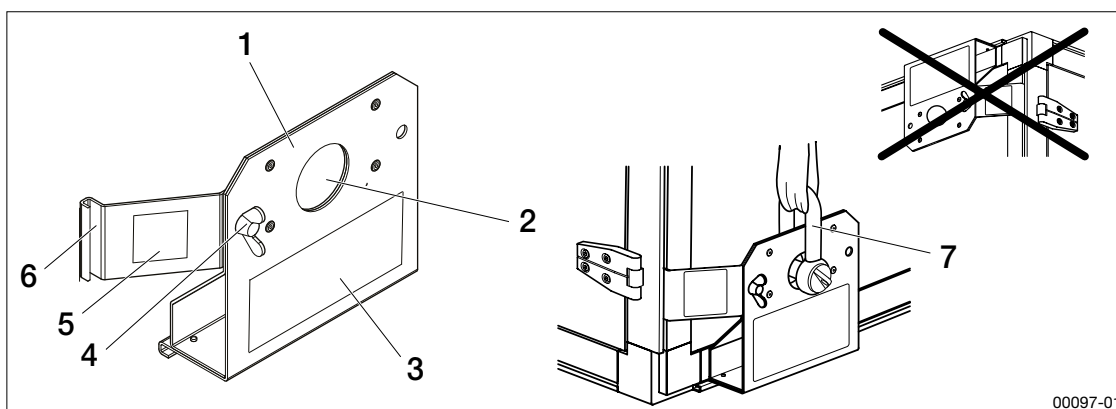


- Befolgen Sie die Hebeanweisungen in diesem Handbuch.
- Das für die jeweilige Hebemethode oder Hebevorrichtung angegebene Gewicht auf keinen Fall überschreiten.
- Bei Einsatz der Konsole muss Gleitschutz beim Heben montiert sein.
- Verwendete T-Bolzen und Muttern nach jedem Hebevorgang durch neue ersetzen (EMMT-12).

00180



- Die Konsole ist nicht für 60er-Profile geeignet.
- Last pro Hubkonsole ≤ 400 kg.
- Last bei Verwendung aller Konsolen ≤ 1600 kg.
- Bei der statischen Prüfung der Hubkonsole wurde der Sicherheitsfaktor 1,6 angewendet.
- Schäkel mit Sicherheitsfaktor 6:1 verwenden.
- Die Konsole darf nicht mit der Vorderseite nach unten oder seitlich montiert werden.
- Bei Teilen in zwei Ebenen dürfen Hubkonsolen nicht am Mittelprofil montiert werden.



00097-01

Abbildung: Hubkonsole EMMT-08

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Hubkonsole EMMT-08 | 5. Aufkleber Gleitschutz |
| 2. Hebeöse | 6. Gleitschutz |
| 3. Aufkleber Hubanschlag | 7. Schäkel |
| 4. Flügelmutter | |

EMMT-08 werden im Satz à 4 St. geliefert.

1. Die Hubkonsolen mit der Hebeöse nach oben am Gerät oder an den vier unteren Ecken des Funktionsteils anordnen (an den langen Seiten des Teils).
2. Die Konsolen in die horizontale Nut am Aluminiumprofil des Geräts einschieben.
3. Den Gleitschutz in die vertikale Nut am Aluminiumprofils des Geräts einschieben.
4. Zum Sichern die Flügelmutter festziehen.

5.2.3 Anheben mit Konsole EMMT-12, für 60er-Profil

WARNUNG!

Gefahr schwerer Quetschungen.

Herabfallende Geräte können beim Heben zu Quetschungen führen.

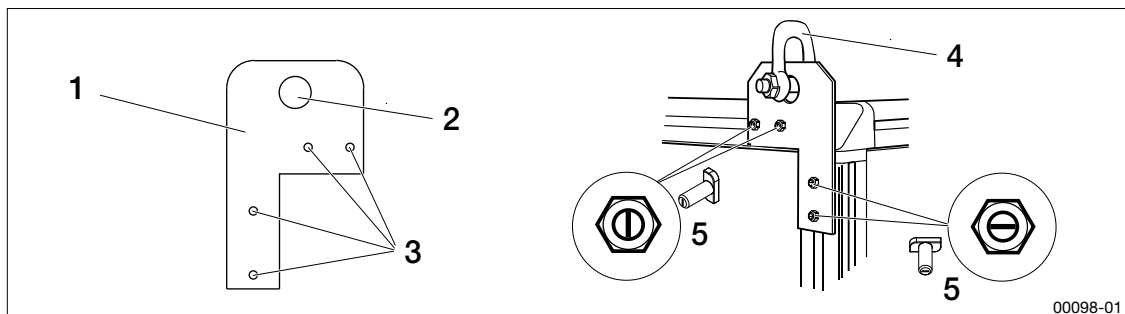


- Befolgen Sie die Hebeanweisungen in diesem Handbuch.
- Das für die jeweilige Hebemethode oder Hebevorrichtung angegebene Gewicht auf keinen Fall überschreiten.
- Bei Einsatz der Konsole muss Gleitschutz beim Heben montiert sein.
- Verwendete T-Bolzen und Muttern nach jedem Hebevorgang durch neue ersetzen (EMMT-12).

00180



- Die Konsole ist nicht für 50er-Profile geeignet.
- Last pro Hubkonsole ≤ 500 kg.
- Last bei Verwendung aller vier Konsolen ≤ 2000 kg.
- Bei der statischen Prüfung der Hubkonsole wurde der Sicherheitsfaktor 2,0 angewendet.
- Schäkel mit Sicherheitsfaktor 6:1 verwenden.
- Die Konsole darf nicht mit der Vorderseite nach unten oder seitlich montiert werden.
- Bei Teilen in zwei Ebenen dürfen Hubkonsolen nicht am Mittelprofil montiert werden.
- Jeweils nur ein Teil anheben.



00098-01

Abbildung: Hubkonsole EMMT-12

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 1. Hubkonsole EMMT-12 | 4. Schäkel |
| 2. Hebeöse | 5. T-Bolzen |
| 3. Befestigungslöcher | |

EMMT-12 werden im Satz à 4 St. geliefert.

1. Die Hubkonsolen mit der Hebeöse nach oben über den vier oberen Ecken des Geräts (an den langen Seiten des Teils) anordnen.
2. Die mitgelieferten T-Bolzen (MB 8×19 FZB 8,8) durch die Konsole und in die Nut des Aluminiumprofils einführen.
3. Die T-Bolzen mit einem Anzugsdrehmoment von 24 Nm so anziehen, dass sie in einem Winkel von 90° zur Profalnut angeordnet und sicher unter den Nutkanten befestigt sind.



5.3 Anheben eines auf einem Grundrahmen vormontierten Geräts

WARNUNG!

Gefahr schwerer Quetschungen.

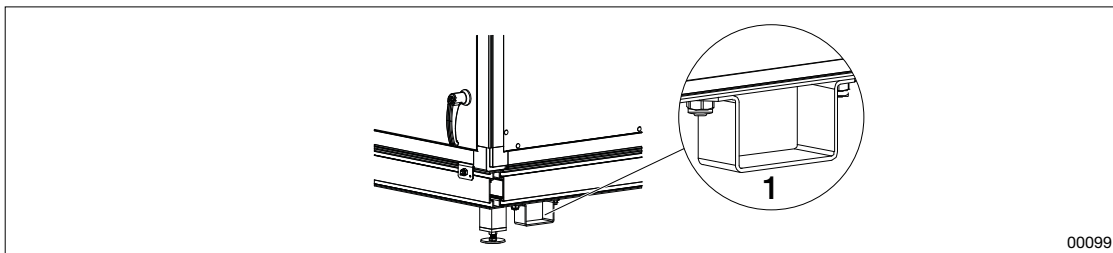
Herabfallende Geräte können beim Heben zu Quetschungen führen.



- Befolgen Sie die Hebeanweisungen in diesem Handbuch.
- Das für die jeweilige Hebemethode oder Hebevorrichtung angegebene Gewicht auf keinen Fall überschreiten.
- Die werkseitig montierten Gleitanschlüge niemals lösen oder verschieben.
- Die Hebegurte müssen immer durch die Gleitanschlüge gezogen werden, um zu verhindern, dass sie unter dem Gerät wegrutschen.
- Bei manchen Gerätegrößen ist die Montage von Geräteanschlügen nicht möglich. Die Person, die das Gerät anhebt, muss deswegen selbst sicherstellen, dass die Gurte beim Anheben nicht zusammen- oder auseinander-rutschen.

00191

1. Die Gurte durch die Schiebeanschlüge ziehen, die unter den Geräten/Teilen angebracht sind.
2. Mit geeignetem Hebezeug anheben.



00099

Abbildung: Schiebeanschlag am Grundrahmen

1. Schiebeanschlag für Gurte (vier Stück)

5.4 Anheben eines auf einem Trägerrahmen vormontierten Geräts

WARNUNG!

Gefahr schwerer Quetschungen.

Herabfallende Geräte können beim Heben zu Quetschungen führen.



- Befolgen Sie die Hebeanweisungen in diesem Handbuch.
- Das für die jeweilige Hebemethode oder Hebevorrichtung angegebene Gewicht auf keinen Fall überschreiten.
- Die werkseitig montierten Hebeösen nie lösen oder verschieben.
- Schäkel mit Sicherheitsfaktor 6:1 verwenden.
- Hebegurte dürfen nicht durch die Hebeösen gezogen werden.

00192



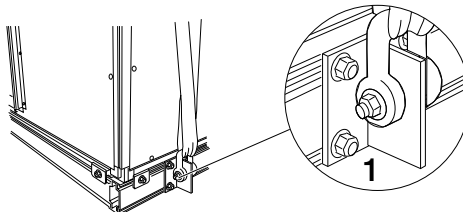
Aluminiumträger H=100 mm:

- Maximale Last = 750 kg/Hebeöse. Gesamtlast = 3000 kg (alle vier Hebeösen).

Aluminiumträger H=160 mm:

- Maximale Last = 1350 kg/Hebeöse. Gesamtlast = 5400 kg (alle vier Hebeösen).

1. Einen Schäkel in jede der vormontierten Hebeösen stecken.
2. Die Gurte durch jeden Schäkel ziehen.
3. Mit geeignetem Hebezeug anheben.



00100

Abbildung: Am Trägerrahmen vormontierte Hebeöse

1. Hebeöse mit Schäkel (vier Stück)



5.5 Heben des Rotors vom Lkw

Die Anweisung gilt für 1150-D1, 1250-D1, 1540-D1 und 1550-D1.



WARNUNG!

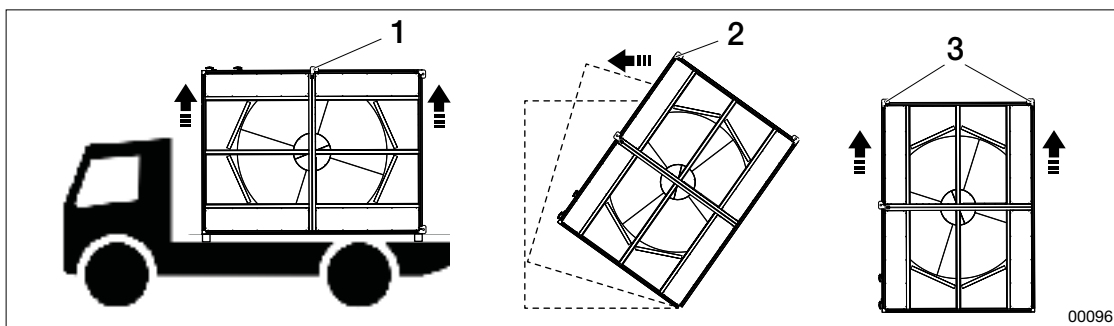
Gefahr schwerer Quetschungen.

Herabfallende Geräte können beim Heben zu Quetschungen führen.

- Befolgen Sie die Hebeanweisungen in diesem Handbuch.
- Das für die jeweilige Hebemethode oder Hebevorrichtung angegebene Gewicht auf keinen Fall überschreiten.
- Die werkseitig montierten Hebeösen nie lösen oder verschieben.
- Schäkel mit Sicherheitsfaktor 6:1 verwenden.
- Hebegurte dürfen nicht durch die Hebeösen gezogen werden.

00192

Je nach geplantem Hebevorgang müssen die Hubkonsolen an verschiedenen Punkten am Rotor angebracht werden. Die korrekte Anordnung ist der folgenden Abbildung zu entnehmen.



00096

Abbildung: Anordnung der Konsole beim Heben des Rotors vom Lkw

1. Anordnung der Konsole beim Heben vom Lkw
2. Anordnung der Konsole, um den Rotor nach dem Heben vom Lkw hochkant aufzurichten.
3. Anordnung der Konsole zum Heben des Rotors zum Gerät

6 VORBEREITEN DER MONTAGE



Beim Aufstellen muss das Gerät an der vorderen Längskante waagrecht sowie etwas nach vorne (zur Inspektionsseite hin) geneigt sein, um eine ordnungsgemäße Drainage von Kondenswasser zu gewährleisten.

Bei der Konstruktion und Installation von Zuluftgitter und Kanalsystem ist auf Folgendes zu achten:

- Es wird verhindert, dass Wasser eindringen kann.
- Eine Luftumwälzung sowie ein Kurzschluss zwischen Fortluft und Außenluft werden verhindert.
- Drainagewasser kann nicht ins Gerät zurücklaufen.

Das Kanalsystem muss so konstruiert und die Regelung so konfiguriert sein, dass ein Druckanstieg durch Filter/Luftkanäle verhindert wird, beispielsweise durch einen Sanftanlauf von Ventilatoren und die Öffnung der Jalousieklappen beim Betrieb von Ventilatoren. Siehe "[13 KANALZUBEHÖR, KANALANSCHLUSS](#)", Seite 53.

Sofern angegeben, sind Geruchverschlüsse zu montieren. Siehe "[12 DRAINAGE, GERUCH-VERSCHLUSS VERBINDEN](#)", Seite 52.

6.1 Empfohlene Wartungsfläche um das Gerät

Es liegt in der Verantwortung des Kunden sicherzustellen, dass der Platz vor elektrischen Schaltgeräten den gesetzlichen Anforderungen an die Elektrosicherheit in dem Land entspricht, in dem das Gerät installiert wurde.



- Um Wartung, den Austausch von Teilen und die Reinigung zu ermöglichen empfiehlt IV Produkt eine Wartungsfläche vor dem Gerät, die etwa dem 1,5-Fachen der Tiefe des Geräts entspricht.

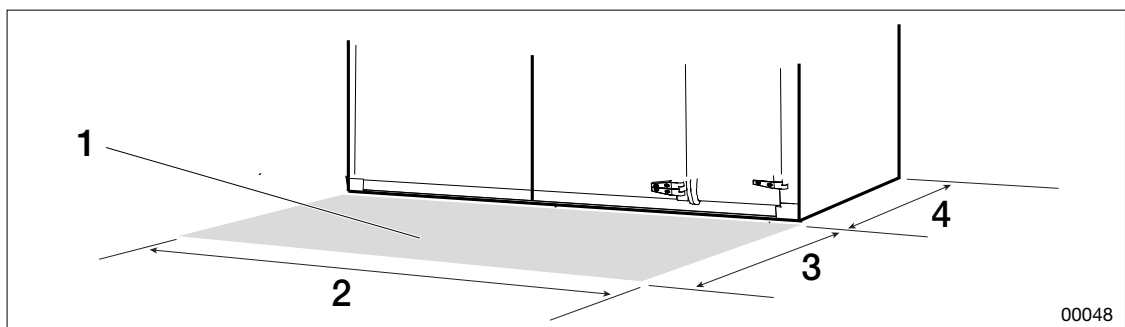


Abbildung: Wartungsfläche auf der Inspektionsseite

- | | |
|--|---|
| 1. Wartungsfläche | 3. Tiefe der Wartungsfläche (1,5 x Gerätetiefe) |
| 2. Breite der Wartungsfläche (Breite des Geräts) | 4. Gerätetiefe |



6.2 Vorbereitung für die Ausführung für Außenaufstellung



Die Anordnung von Geräten für die Außenaufstellung im Verhältnis zur Windrichtung und die Nähe zu Wänden in der Umgebung kann in ungünstigen Fällen dazu führen, dass die Fortluft in die Außenlufteinlässe zurückgeführt wird.

Achten Sie bei unsicheren Voraussetzungen auf einen ausreichenden Abstand zwischen Fortluft und Außenlufteinlässen.

Geräte für die Außenaufstellung sind auf den Längsträgern eines wasserdichten Daches aufzustellen. Zwischen Trägern und Funktionsteilen kann Wasser eindringen.



- Träger (beispielsweise H- oder U-Profil) für die Untergrundkonstruktion oder Verankerungsplatten werden nicht von IV Produkt bereitgestellt.
- Dichtungsleiste für die Ausführung für Außenaufstellung, siehe ["7.4.1 Dichtungsleiste für die Ausführung für Außenaufstellung", Seite 30.](#)
- Bei einer Aufstellung im Freien muss das Gerät mit einer schützenden Dachkonstruktion, einem Zuluftgitter sowie einem Außenlufteinlass und einer Fortlufthaube versehen werden.

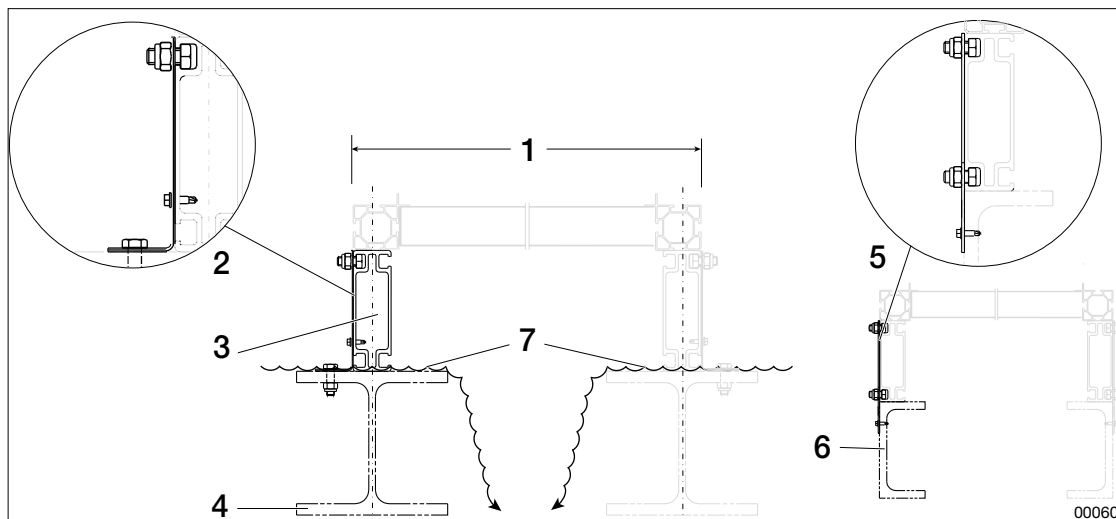


Abbildung: Aluminiumprofile (Grundrahmen) und Trägerrahmen im Querschnitt, von der Giebelseite aus gesehen

- | | |
|--|--|
| 1. Gerätebreite | 5. Beispiel Verankerungsplatte am U-Profil (nicht im Lieferumfang enthalten) |
| 2. Beispiel Verankerungsplatte am H-Profil (nicht im Lieferumfang enthalten) | 6. U-Profil (nicht im Lieferumfang enthalten) |
| 3. Aluminiumträgerrahmen des Geräts | 7. Gefahr von eindringendem Wasser |
| 4. H-Profil (nicht im Lieferumfang enthalten) | |

Die Höhe der Aluminiumträgerrahmen beträgt 100 mm oder 160 mm, die Breite beträgt 50 mm.

Ein Gerät auf einem Trägerrahmen als Unterkonstruktion ist als Flächenlast zu bemessen.

Ein Gerät auf einem Aluminiumträgerrahmen ist zwischen Inspektionsseite und Rückseite selbsttragend und muss nur unter dem Längsträger an der Inspektionsseite und an der Rückseite abgestützt werden. Der Rahmen ist mit dem Profil mittig über dem H-Träger anzuordnen. Siehe vorherige Abbildung.

Die Verankerung des Trägerrahmens an einer Trägerkonstruktion (Unterkonstruktion) erfolgt mit Verankerungsplatten nach dem Beispiel auf der vorherigen Abbildung. Verankerungsplatten sind nicht im Lieferumfang enthalten und werden kundenseitig montiert.

Bei Lieferung eines Geräts in geteilter Ausführung für Außenaufstellung siehe die Zeichnung zur Montage im Bestellportal.

6.3 Stützen bei Überhang (überstehende Teile)



Überstehende Funktionsteile und im Oberteil montierte Kanäle müssen mit Stützen entlastet werden, sofern der Überhang länger als 300 mm ist. Kanäle können auch aufgehängt werden.

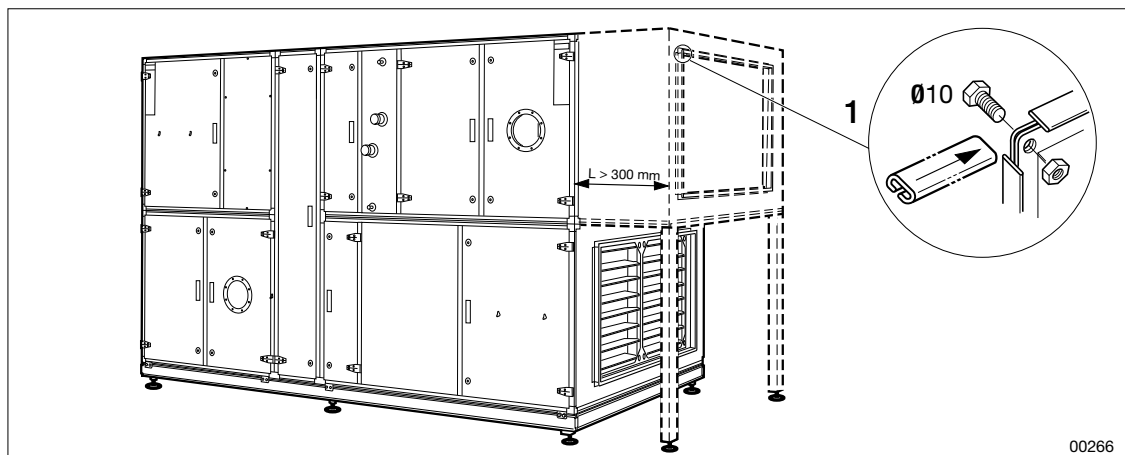


Abbildung: Stützen bei Überhang (überstehende Teile)

1. Verbindung im PG-Verfahren

Die Kanäle werden im PG-Verfahren verbunden (Dichtung, Führungsschiene und äußere Ecke oder Schraube in der Ecke des Verbindungsrahmens).



7 MONTAGE, ALLGEMEIN

Lesen Sie jeden Schritt sorgfältig durch und befolgen Sie ihn, um Fehler, Verletzungen, Schäden im Umfeld oder am Gerät zu vermeiden. Vor dem Beginn der Montage "1 SICHERHEIT", Seite 7, "5 GERÄT ANHEBEN", Seite 16 sowie "6 VORBEREITEN DER MONTAGE", Seite 23 ansehen. Beispiele für Aufstellungszeichnung und Erläuterungen zu Symbolen auf der Zeichnung, siehe "2.3 Ersatzteile", Seite 11.



WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Verletzungen.

Elektrische Spannung kann zu Stromschlägen, Verbrennungen oder zum Tod führen. Das Produkt darf während der Montage nicht unter Spannung gesetzt werden.

- Elektrische Anschluss- und elektrotechnische Arbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Informationen zur Inbetriebnahme des Gerätes finden Sie unter Betrieb und Wartung des Gerätes im Auftragsportal von IV Produkt.

00176



WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Quetschungen.

Die Geräteteile sind häufig schwer und können nicht von Hand angehoben werden. Gewichtsangaben sind der Aufstellungszeichnung zu entnehmen.

- Befolgen Sie die Hebe- und Montageanweisungen in diesem Handbuch.
- Hebehilfen verwenden, sofern verfügbar.
- Geeignete Schutzausrüstung verwenden.

00179



WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Quetschungen.

Hohe Geräteteile sowie Geräteteile mit hohem oder verschobenem Schwerpunkt bergen eine höhere Kippgefahr.



- Befolgen Sie die Hebe- und Montageanweisungen in diesem Handbuch.
- Hebehilfen verwenden, sofern verfügbar.
- Geeignete Schutzausrüstung verwenden.
- Seien Sie vorsichtig bei der Arbeit zwischen Geräteteilen.
- Seien Sie vorsichtig beim Anordnen von Geräteteilen auf dem Grundrahmen.
- Abstützungen verwenden, um die Teile gegen ein mögliches Kipprisiko zu sichern.

00189

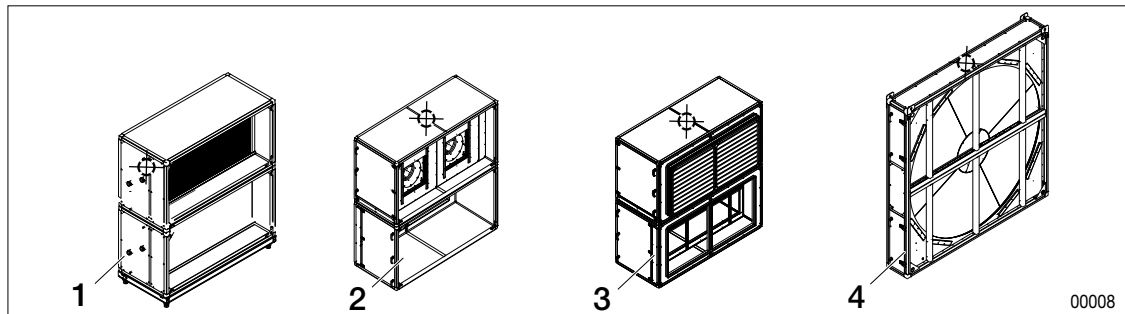


Abbildung: Beispiele für Teile mit hohem Schwerpunkt oder hoher Kippgefahr

- | | |
|--|--|
| 1. Geräteteil mit hoch angebrachtem Register | 3. Geräteteil mit hoch angebrachtem Jalousieklappen-
teil |
| 2. Geräteteil mit hoch angebrachten Ventilatoren | 4. Rotierender Wärmetauscher |

7.1 Werkzeuge für die Montage

Zu jedem Gerät wird ein Beutel mit Schrauben, Muttern, Winkeln und sonstigen Montagematerialien mitgeliefert. Folgende Werkzeuge eignen sich für die Montage:

- | | | |
|--|---|---|
| • Bohrschrauber mit
16er-Hülse, 13er-Hülse,
1/4-Zoll-Bits und Stern-
Bits | • Kittspritze
• Gummihammer
• Schere
• Polygripzange
• Schraubenschlüssel 13,
16, 18, 19 | • Holzblöcke zur Anord-
nung zwischen Rahmen
und Wand
• Blindnietenzange
• Schmiermittel als Spray
• Rohrschneider |
| • Schraubenzieher | | |
| • Wasserwaage | | |

7.2 Montage, Schritt für Schritt



Geräteteile in geteilter Ausführung sind auch nach den Anweisungen im Abschnitt MONTAGE, GETEILTE AUSFÜHRUNG zu montieren.

1. Legen Sie die Aufstellungszeichnung (Technische Daten) bereit, die im Lieferumfang des Geräts enthalten und im Bestellportal verfügbar ist. Siehe ["Dokumentation zu Ihrem Gerät", Seite 2.](#)
2. Geeignetes Werkzeug bereithalten. Siehe ["7.1 Werkzeuge für die Montage", Seite 27.](#)
3. Den Grundrahmen montieren und einstellen. Siehe ["7.3 Grundrahmen für die Lüftungszentrale \(EMMT-05\) montieren", Seite 28.](#)
4. Die Funktionsteile montieren, die in geteilter Ausführung geliefert wurden. Siehe ["8 MONTIEREN VON FUNKTIONSTEILEN, DIE IN GETEILTER AUSFÜHRUNG GELIEFERT WURDEN", Seite 37.](#)
5. Das erste Funktionsteil auf den Grundrahmen schieben.
6. Die Dichtungsleiste montieren. Siehe ["7.4 Montage der Dichtungsleiste zwischen Funktionsteilen", Seite 29.](#)
7. Das nächste Funktionsteil aufschieben. Die Teile auf dem Grundrahmen zusammenschieben.
8. Die Funktionsteile verbinden. Siehe ["7.5 Teile verbinden", Seite 30.](#)
9. Die Schritte 4–7 wiederholen, bis alle Teile aufgestellt und ordnungsgemäß montiert sind.
10. Drainage und Geruchverschluss montieren. Siehe ["12 DRAINAGE, GERUCHVER-SCHLUSS VERBINDEN", Seite 52.](#)



11. Abdeckwinkel montieren. Siehe *"7.9 Abdeckwinkel am Eckelement", Seite 36.*
12. Die Kanäle verbinden und die Elektronik und Regelung anschließen.
13. Sicherstellen, dass alles ordnungsgemäß montiert ist. Siehe *"14 NACH DER MONTAGE", Seite 55*, bei auftretenden Problemen auch *"2.1 Dokumentation und Support", Seite 11.*

7.3 Grundrahmen für die Lüftungszentrale (EMMT-05) montieren

Eine allgemeine Zeichnung über den Grundrahmen (Technische Daten) ist im Lieferumfang enthalten und steht im Bestellportal zur Verfügung. Siehe *"Dokumentation zu Ihrem Gerät", Seite 2.*

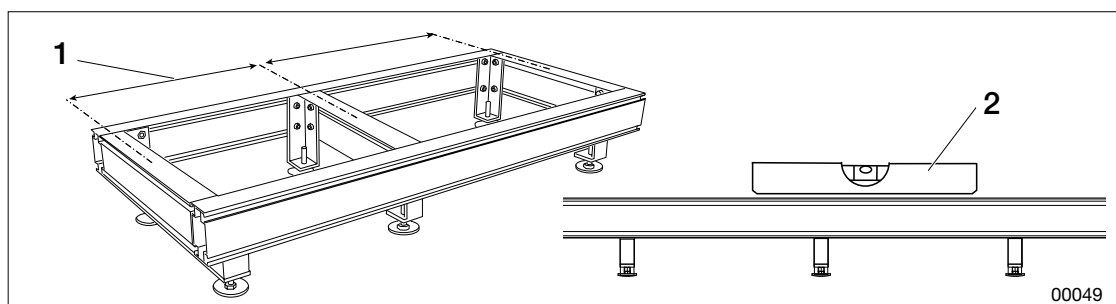


Abbildung: Grundrahmen

1. Abstand zwischen Querträgern (Mittenabstand)
2. Längsträger waagrecht



Sicherstellen, dass der Längsträger waagrecht und die Oberseite des Rahmenaufbaus eben ist:

- Der Grundrahmen darf an keiner Stelle mehr als 2 mm durchgebogen sein. Ist der Abstand zwischen den Querträgern des Rahmens >1700 mm (Mittenabstand), sind zusätzliche Querträger zu montieren, um Durchbiegen zu vermeiden.

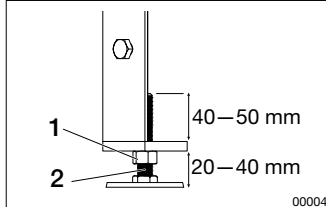


Sicherstellen, dass das Gerät eine ordnungsgemäße Kondensatableitung und Drainage erhält:

- Das Gerät muss leicht nach vorne (zur Inspektionsseite hin) geneigt werden. Die Neigung darf maximal 3 mm/m betragen.
- Vor der Aufstellung der Funktionsteile auf dem Grundrahmen die Füße des Grundrahmens herausschrauben, damit die Neigung des Grundrahmens zur Vorderkante hin eingestellt werden kann.

7.3.1 Einstellung der Füße am Grundrahmen

1. Die Sicherungsmutter (1) am Fuß des Grundrahmen (2) festschrauben und darauf achten, dass sie etwas eingeschraubt ist.



2. Alle Füße in die Gewindebohrungen an jedem Winkelprofil einschrauben.
3. Die Schrauben, die später zur Befestigung der Eckverstreben verwendet werden sollen, in die Profilnut einschieben und korrekt anordnen. Auf die richtige Anzahl achten (2 Stück pro Eckverstrebung).
4. Die Winkelprofile mit den Beinen des Grundrahmen verschrauben.
5. Eine Wasserwaage verwenden und dafür sorgen, dass der Längsträger waagrecht steht.
6. Die Höhe und Neigung durch Schrauben an den Füßen des Grundrahmens einstellen.
7. Alle Füße mit Sicherungsmuttern sichern.

7.4 Montage der Dichtungsleiste zwischen Funktionsteilen



- Die mitgelieferte Dichtungsleiste ist für die Montagefuge zwischen Funktionsteilen bemessen und vorgesehen.
- Die Dichtungsleiste wird nur an einem von zwei gegenüberliegenden Teilen montiert.
- Am Rotor wird keine Dichtungsleiste montiert.
- Bei Geräten in geteilte Ausführung ist die Dichtungsleiste auch im Spalt zu montieren. Gilt nicht für EcoCooler.
- Weitere Informationen siehe Abschnitt "8 MONTIEREN VON FUNKTIONSTEILEN, DIE IN GETEILTER AUSFÜHRUNG DELIEFERT WURDEN", Seite 37.

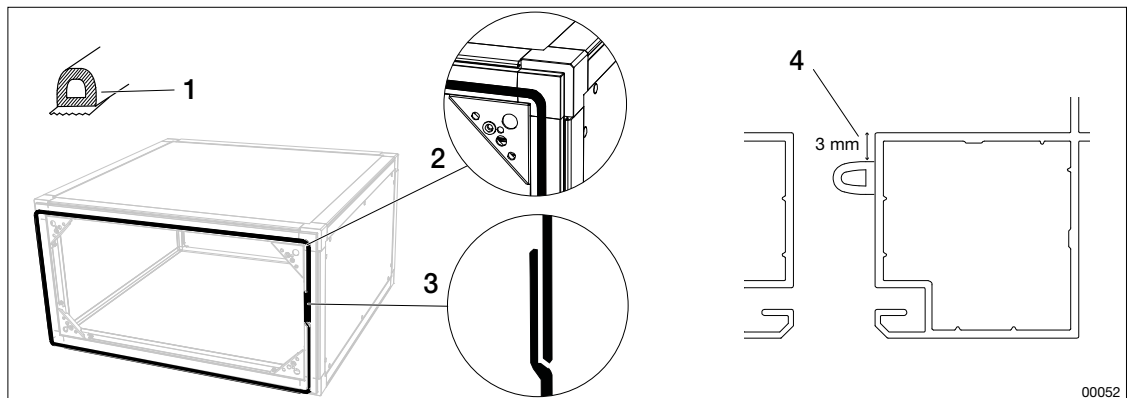


Abbildung: Dichtungsleisten, Anordnung.

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. Dichtungsleiste vom Typ D-Profil | 3. Dichtungsleiste Fuge |
| 2. Dichtungsleiste in Ecken | 4. Profil im Querschnitt |

1. Den Streifen in zwei Leisten teilen.
2. Die Leiste in die Zwischenflächen des Geräts montieren, ca. 3 mm von der Innenkante. Die Schutzfolie während der Montage allmählich abziehen. Die Leiste an den Ecken biegen und vertikal verbinden.



Montageanleitung Flexomix

7.4.1 Dichtungsleiste für die Ausführung für Außenaufstellung

Bei Geräten in Ausführung für Außenaufstellung muss die Dichtungsleiste auch an den Außenkanten montiert werden, jedoch nicht an der Unterseite.

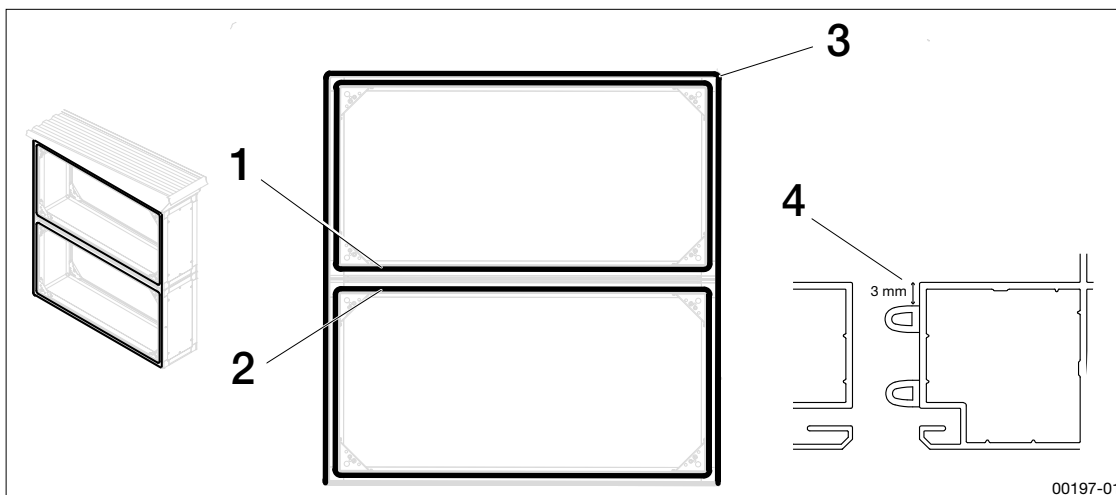


Abbildung: Anordnung von Dichtungsleisten bei Ausführung für Außenaufstellung

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Dichtungsleiste um das Oberteil | 3. Dichtungsleiste an der Außenkante um das gesamte |
| 2. Dichtungsleiste um das Unterteil | Teil in zwei Ebenen, außer an der Unterkante |
| | 4. Profil im Querschnitt |

7.5 Teile verbinden

Für dieselben Gerätefugen die gleiche Verbindungsmethode verwenden.

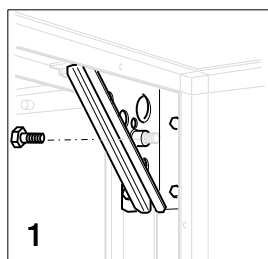
50er-Profil (Gerätegröße 060-980):



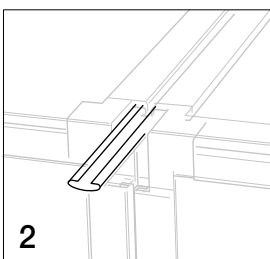
- In erster Linie werden die Funktionsteile mit Schraubverbindungen verbunden.
- In zweiter Linie (wenn es keinen Platz/keine Möglichkeit zum Schrauben gibt) werden die Funktionsteile mit Führungsschienen verbunden.

60er-Profil (Gerätegröße 1080-3150):

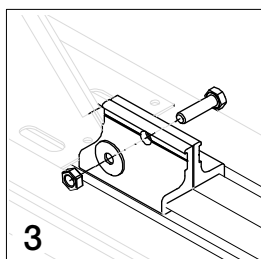
- Bei größeren Geräten werden die Funktionsteile mit Klemmlaschen verbunden.



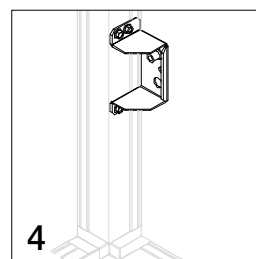
1. Schraubverbindungen, (50er-Profil)



2. Führungsschiene, (50er-Profil)



3. Klemmlasche, (60er-Profil)



4. Verbindungswinkel, (60er-Profil)

7.5.1 Verbinden mit Schraubverbindungen

1. Für den Zugang zu den Schraubverbindungen alle eventuellen Abdeckstopfen entfernen.
2. Die Geräteteile mit Bolzen durch die jeweiligen Eckverstreben zusammenschrauben.

7.5.2 Verbindung mit Klemmlasche

Bei größeren Größen werden Klemmlaschen verwendet.

1. An beiden Profilseiten jeweils einen Teil der Klemmlasche anbringen.
2. Den Bolzen einsetzen und mit einer Unterlegscheibe unter der Mutter zusammenschrauben.
3. Die Klemmlaschen werden wie in der folgenden Abbildung dargestellt angeordnet:

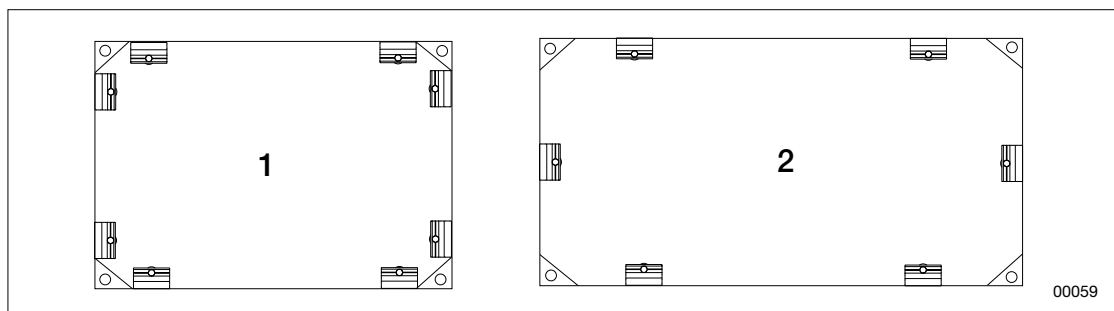


Abbildung: Montage von Schraubverbindungen und Klemmlaschen

1. Anordnung Klemmlaschen, 1080-1550. 8 Klemmlaschen neben den Schraubverbindungen montieren.
2. Anordnung Klemmlaschen, 1950-3150. 6 Klemmlaschen zwischen den Schraubverbindungen montieren.

7.5.3 Verbindung mit Führungsschiene



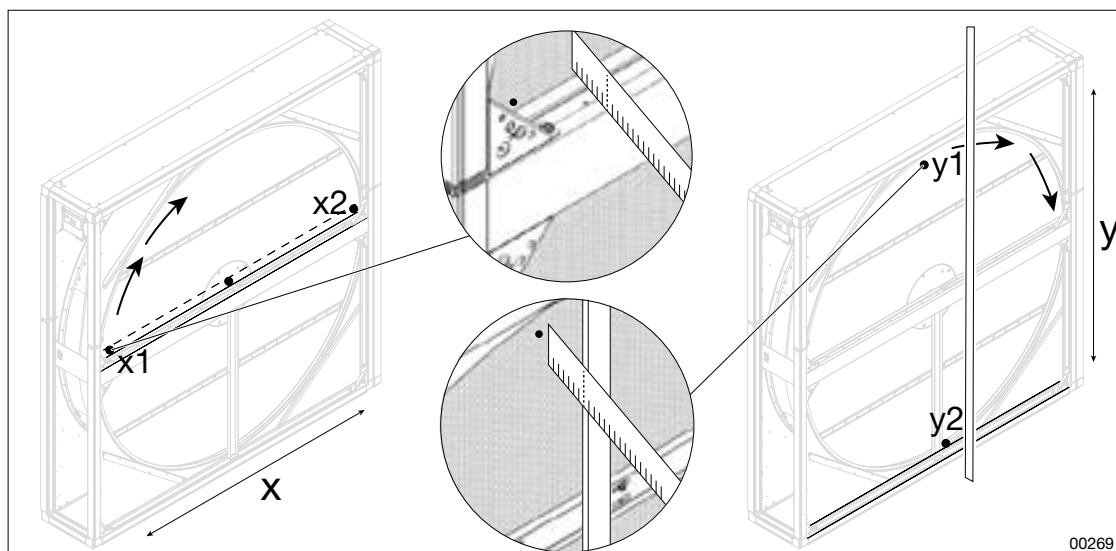
- Die Führungsschiene muss an den Funktionsteilen immer von Ecke zu Ecke und auch an der gegenüberliegenden Seite angeordnet werden.
- Wenn zwei Teile auf einer Ebene vertikal mit Führungsschiene verbunden werden, muss die Schiene durch beide Teile geführt werden (über die Teilung hinweg).

Darauf achten, dass die Funktionsteile vollständig zusammengeschoben sind.

1. Die Teile mit Gurten zusammenziehen.
2. Die Führungsschiene ganz bis zum anderen Ende des Geräts in die Profalnut einschieben.
3. Den Vorgang auf der anderen Geräteseite wiederholen.



7.6 Prüfen und Einstellen des Rotorrades



Das Rotorrad ist werkseitig voreingestellt, kann aber beim Transport und bei der Montage des Geräts seine korrekte Position verlieren. Sicherstellen, dass die Maße korrekt sind. Informationen zur Einstellung des Reinigungssektors finden Sie unter Betrieb und Wartung für das Gerät.

7.6.1 Rotorräder, Größe 060-980 und 1080-1550 (D1)

Die Position des Rotorrades horizontal und vertikal überprüfen

1. Bei x1 mit Bleistift eine leichte Markierung auf der Rotoroberfläche setzen.
2. Mit der Markierung bei x1 von der Außenkante der Leiste bis zur Rotoroberfläche messen.
3. Das Rotorrad drehen und mit der Markierung bei x2 anhalten und messen.
4. Beide Messwerte vergleichen. Sie sollten bis auf ± 1 mm identisch sein. Wenn die Abstände unterschiedlich sind: Das Rotorrad einstellen. Siehe ["Einstellen des Rotorrades"](#), Seite 32.
5. Die Schritte 2 und 3 mit der Markierung bei y1 und y2 wiederholen.

Die Position des Rotorrades auf der Achse kontrollieren

1. An beiden Seiten von der Außenkante der Leiste bis zur Rotoroberfläche messen.
2. Beide Messwerte vergleichen. Sie sollten bis auf ± 1 mm identisch sein. Wenn die Abstände unterschiedlich sind: Das Rotorrad einstellen.

Einstellen des Rotorrades

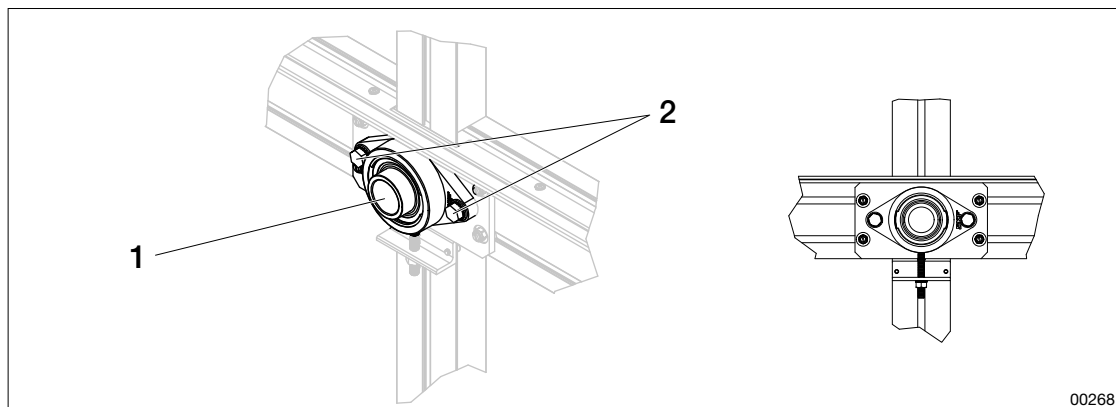


Abbildung: Achsenhalter am Rotor

1. Achsenhalter

2. Einstellschrauben

1. Die Einstellschrauben des Achsenhalters auf beiden Seiten des Rotorrades lösen.
2. Das Rotorrad in die richtige Position kippen. Siehe "[7.6 Prüfen und Einstellen des Rotorrades](#)", [Seite 32](#).
3. Alle Einstellschrauben an den Achsenhaltern festziehen.
Größe < 600 – Drehmoment 40 Nm
Größe ≥ 740 – Drehmoment 50 Nm

7.6.2 Rotorrad und Rahmen, Größe 1150-1550 (D2), 1950-3150 (D1/D2)

Rotorräder und Rotorkörper werden in geteilter Ausführung geliefert. Die Endmontage beim Kunden darf nur von Personal mit den erforderlichen Kenntnissen durchgeführt werden. Die Montage kann bei der Serviceabteilung von IV Produkt als Zusatzleistung bestellt werden. Vor der Montage die Kapitel "[1 SICHERHEIT](#)", [Seite 7](#) lesen und befolgen. Außerdem die Warnungen im Abschnitt "[1.5 Allgemeine Warnhinweise](#)", [Seite 8](#) beachten.

Standardlieferung mit drei Paketen:

Paket 1	2550 (D2) 3150 (D1/D2)	Das Paket enthält den unteren Teil des Rotorkörpers mit der Hälfte des vormontierten Rotorrades.
	Sonstige Größen	Das Paket enthält den unteren Teil des Rotorkörpers mit der einen Hälfte des vormontierten Rotorrades.
Paket 2	Alle Größen	Das Paket enthält den oberen Teil des Rotorkörpers.
Paket 3	Alle Größen	Das Paket enthält die restlichen Rotorradsektionen.

7.7 Ventilator demontieren/montieren

Für einen besseren Zugang zu den inneren Eckstreben kann der Ventilator beim Verbinden mit benachbarten Funktionsteilen ausgebaut werden. Informationen zur erneuten Montage und zur Nachlieferung eines Ventilators finden Sie unter "[7.7.2 Ventilator montieren](#)", [Seite 34](#).

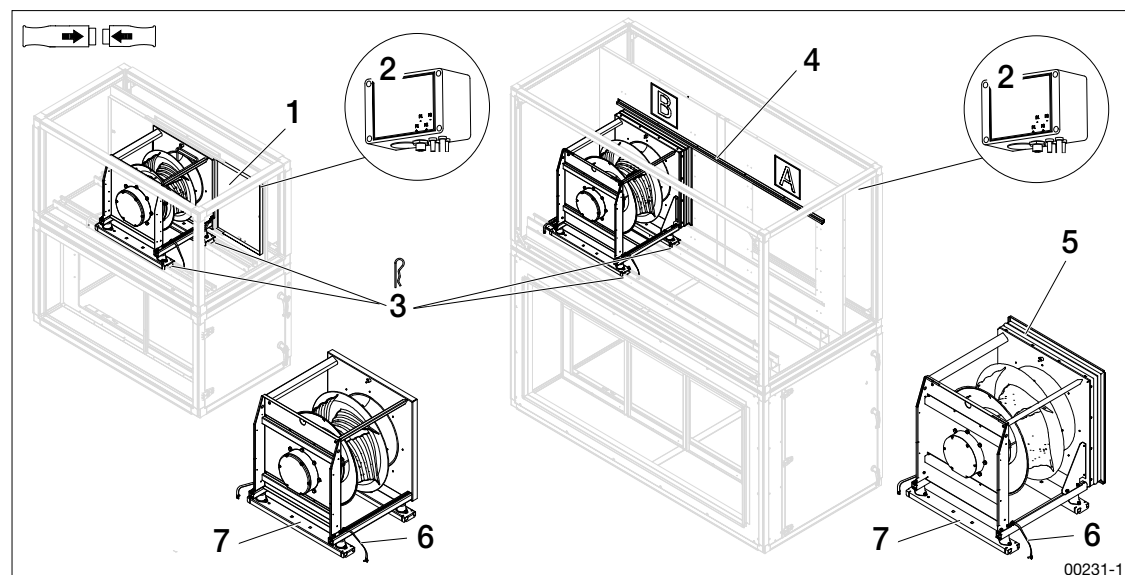


Abbildung: Ventilator entnehmen und wieder einbauen

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| 1. Abdeckplatte | 5. Segeltuchstutzen |
| 2. Drucksensormodul | 6. Erdungsband |
| 3. Sicherungsbügel/Schrauben | 7. Obere Gleitschiene |
| 4. Schiene für Segeltuchstutzen | |



Montageanleitung Flexomix

7.7.1 Ventilator demontieren

1. Ventilator ohne Segeltuchstutzen: Die Abdeckplatte abschrauben und (einschließlich Schrauben) herausheben.
2. Das Erdungsgeflecht von der Schiene des Funktionsteils abschrauben.
3. Andere Kabel sowie Sensorschläuche zwischen Ventilator und Gerät lösen.
4. Die Stifte/Schrauben (zwei pro Ventilator) aus den Schienen ziehen und den Ventilator herausziehen.

7.7.2 Ventilator montieren



- Darauf achten, dass der jeweilige Ventilator an der richtigen Position eingebaut wird (Zuluft/Abluft sowie Reihenfolge bei der Anordnung).
- Motoren sind mit flexiblen Kabeln mithilfe von Zugentlastungen zu verbinden.
- Die Kabellänge ist so anzupassen, dass die Ventilatereinheit ungehindert herausgezogen werden kann.
- Darauf achten, dass die Schläuche frei hängen (nicht eingeklemmt sind).
- Darauf achten, dass Schläuche nicht in den Ventilator eingesaugt werden können.

1. Den Ventilator auf die Schienen des Gerätes heben und ganz ins Funktionsteil einschieben. Wenn der Ventilator Segeltuchstutzen hat, muss der Segeltuchstutzen auch in die Schiene für Segeltuchstutzen eingefügt werden.
2. Ventilator ohne Segeltuchstutzen: Die Abdeckplatte anschrauben.
3. Das Erdungsgeflecht an der Schiene des Geräteteils festschrauben. Zum nachträglichen Einbau des Ventilators die mitgelieferten selbstbohrenden Schrauben verwenden.
4. Die Sicherungssplinte oder selbstbohrenden Schrauben durch die Löcher in den Schienen befestigen.
5. Die Verkabelung montieren.
6. Sensorschläuche gemäß Gerätezeichnung montieren. Siehe auch "[7.7.3 Verbinden von Schläuchen für die Volumenstromregelung](#)", Seite 35.
7. Darauf achten, dass die Kabel und Schläuche beim Schließen der Inspektionsöffnung nicht eingeklemmt werden.

7.7.3 Verbinden von Schläuchen für die Volumenstromregelung



- Das Bild zeigt die Anordnung der Schläuche bei Standardmontage. Informationen zur kundenspezifischen Installation sind den Gerätezeichnungen zu entnehmen.

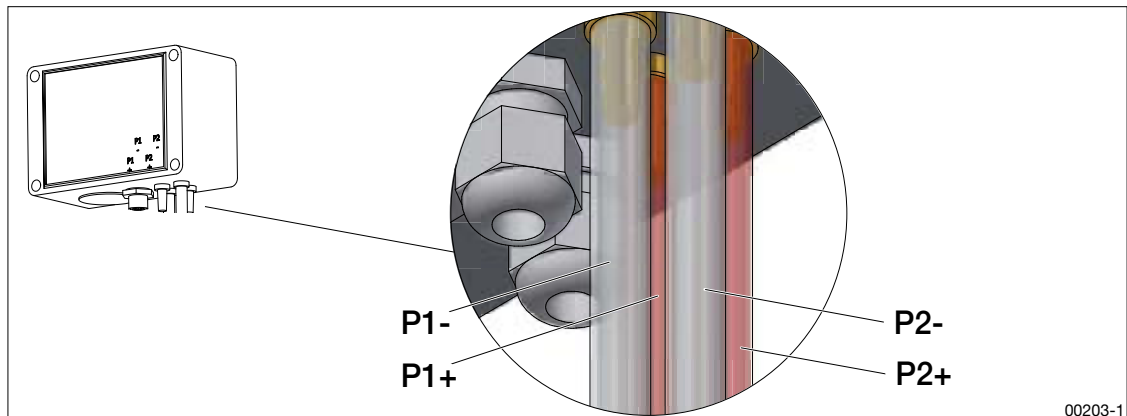


Abbildung: Schläuche für die Volumenstromregelung

P1- Ventilatorkegel – durchsichtiger Schlauch

P1+ Ventilator Saugseite – roter Schlauch

P2- Filter zum Ventilator – durchsichtiger Schlauch

P2+ Filter zum Einlass – roter Schlauch

7.8 Snap-Stecker



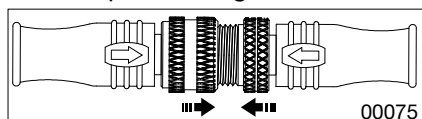
- Flexomix wird in der Standardausführung ohne Regelung geliefert.
- Bei Sonderausführungen können einige Regelungen enthalten sein.
- Snap-Stecker werden in einigen Funktionsteilen in geteilter Ausführung eingesetzt.

Snap-Stecker, die miteinander zu verbinden sind, tragen dieselbe Kennzeichnung.



7.8.1 Snap-Stecker, Signaleinspeisung

1. Die Snap-Stecker gemäß der Kennzeichnung zusammenstecken (Pfeile o. Ä.).

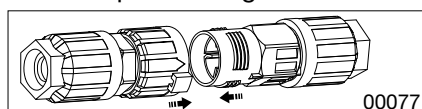


2. So fest wie möglich von Hand zusammenschrauben.

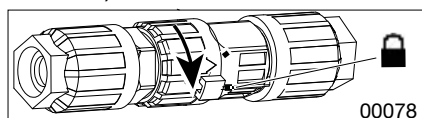


7.8.2 Snap-Stecker, Stromzufuhr

1. Den Snap-Stecker gemäß der Kennzeichnung (Pfeilen, Strichen o. Ä.) zusammenstecken.

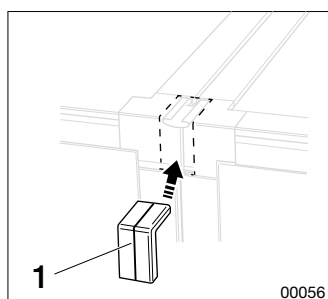


2. Den Pfeil auf der weißen Manschette zur Kennzeichnung „geschlossen“ (Vorhänge-
schloss) drehen.



7.9 Abdeckwinkel am ECKelement

1. Nach dem Zusammenfügen der Funktionsteile den Abdeckwinkel (1) über das ECKelement setzen.



2. Auf festen Sitz achten.

8 MONTIEREN VON FUNKTIONSTEILEN, DIE IN GETEILTER AUSFÜHRUNG GELIEFERT WURDEN

Die Anweisungen des Abschnitts ergänzen die allgemeinen Anweisungen in "7 MONTAGE, ALLGEMEIN", Seite 26. Die Anweisungen in beiden Abschnitten befolgen.

Informationen zu den Teilen, die mit einer Drainage versehen werden müssen, finden Sie in "12 DRAINAGE, GERUCHVERSCHLUSS VERBINDEN", Seite 52.

Informationen zu den Teilen, die über einen Stromanschluss verfügen, finden Sie in "11 MONTAGE DER REGELUNG", Seite 50.

WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Quetschungen.

Hohe Geräteteile sowie Geräteteile mit hohem oder verschobenem Schwerpunkt bergen eine höhere Kippgefahr.



- Befolgen Sie die Hebe- und Montageanweisungen in diesem Handbuch.
- Hebehilfen verwenden, sofern verfügbar.
- Geeignete Schutzausrüstung verwenden.
- Seien Sie vorsichtig bei der Arbeit zwischen Geräteteilen.
- Seien Sie vorsichtig beim Anordnen von Geräteteilen auf dem Grundrahmen.
- Abstützungen verwenden, um die Teile gegen ein mögliches Kipprisiko zu sichern.

00189

8.1 Montage des rotierenden Wärmetauschers (EXR)

WARNUNG!

Gefahr von Schnittverletzungen und Quetschungen

Scharfe Kanten am Rotorgehäuse können zu Verletzungen an den Händen führen.



- Geeignete Schutzausrüstung tragen, z. B. Handschuhe.
- Beim Umgang mit dem Rotorgehäuse vorsichtig sein, dafür sorgen, dass die Hände oder Finger nicht zwischen den Teilen eingeklemmt werden.
- Am Rahmen anheben und halten, nicht an anderen Teilen.

00207

Allgemeine Anweisungen finden Sie auch unter "7 MONTAGE, ALLGEMEIN", Seite 26.



- Zum Zusammenbau die mitgelieferten selbstbohrenden Schrauben und Blindnieten verwenden.



Montageanleitung Flexomix

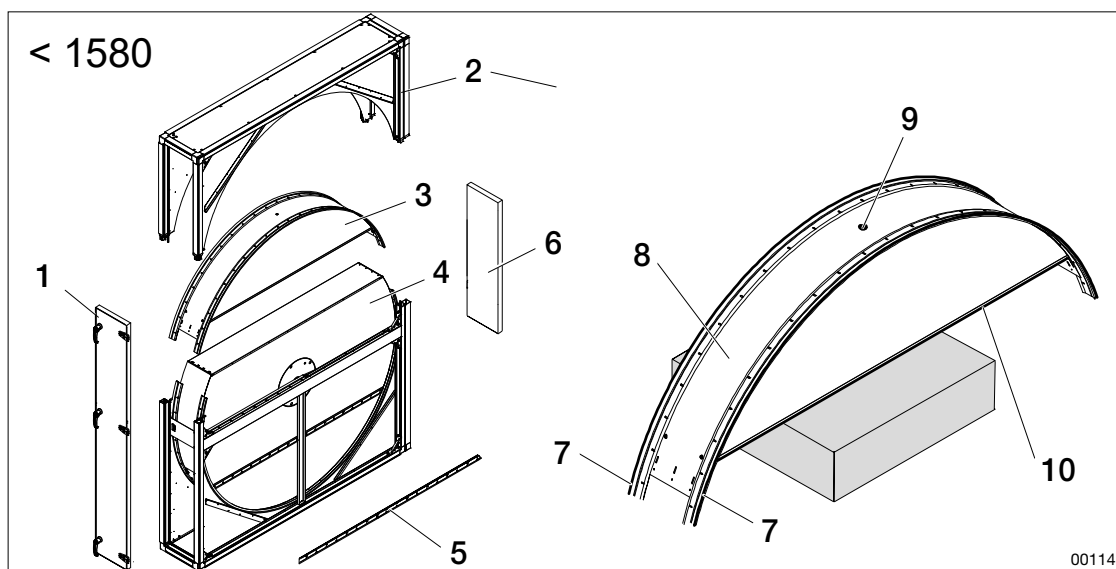


Abbildung: Teile des Rotors

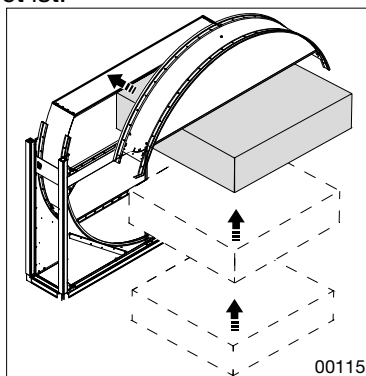
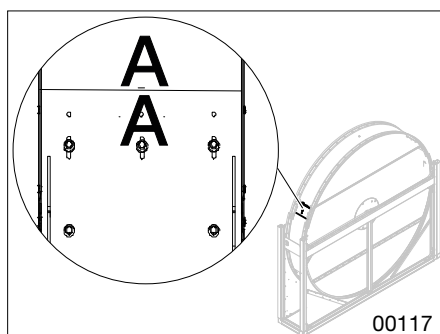
- | | |
|--------------------------|---------------------------------------|
| 1. Inspektionsöffnung | 6. Abdeckung Rückseite |
| 2. Oberteil des Gehäuses | 7. Bürstenleiste |
| 3. Oberteil des Rotors | 8. Verkleidung |
| 4. Unterteil des Rotors | 9. Löcher für die Montage der Hebeöse |
| 5. Montageleiste | 10. Gerade Platte an der Unterseite |

Vor der Aufstellung auf dem Grundrahmen den rotierenden Wärmetauscher komplett montieren.

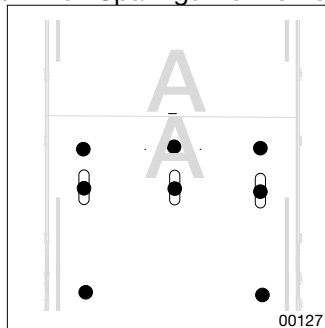
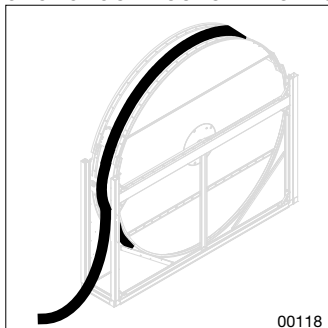


- Das Oberteil des Rotors darf nicht an der Verkleidung angehoben oder darauf abgelegt werden.
- Die Hebeöse direkt nach dem Gebrauch demontieren.

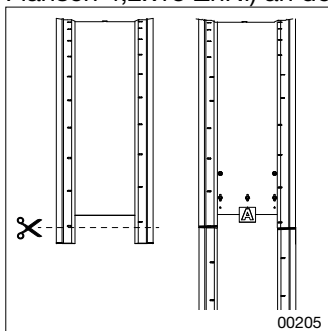
1. Das Oberteil des Rotors so auf der Palette anordnen, dass es auf der unteren geraden Platte aufliegt. Vor dem Anheben sicherstellen, dass die A-Markierung die gleiche Ausrichtung hat wie die A-Markierung am Unterteil des Rotors. Mit dem Hubstapler unter der geraden Platte anheben oder eine montierte Hebeöse verwenden. Das Oberteil des Rotors auf die Höhe der ebenen Fläche oben am Unterteil des Rotors anheben und so aufschieben, dass es mittig angeordnet ist.



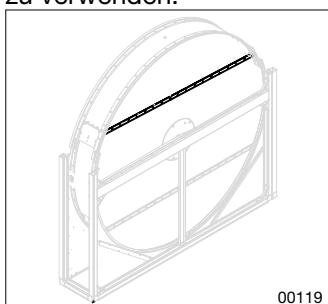
2. Einen Spanngurt um den Rotor legen und festziehen. Die Verkleidung an den Fugen (Buchstabenmarkierungen) mit selbstbohrenden Schrauben (JT2 5,5x35) in den ovalen und runden Löchern montieren. Den Spanngurt entfernen.



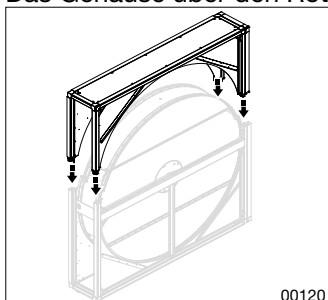
3. Die Bürstenleiste am Oberteil des Rotors so abschneiden, dass die Kanten bündig am Rand Unterteils anliegen. Die Bürstenleiste mit selbstbohrenden Schrauben (R6B, großer Flansch 4,2x13 ZnNi) an der Fuge festschrauben.



4. Den Motorriemen um den Rotor legen.
5. Die Montageleisten, eine auf jeder Seite des Rotors, mit selbstbohrenden Schrauben (MRTF M 4x12 ZnNi) verschrauben. Bei erneuter Montage sind sämtliche Schraubenlöcher zu verwenden.



6. Das Gehäuse über den Rotor und in den unteren Rahmen heben.



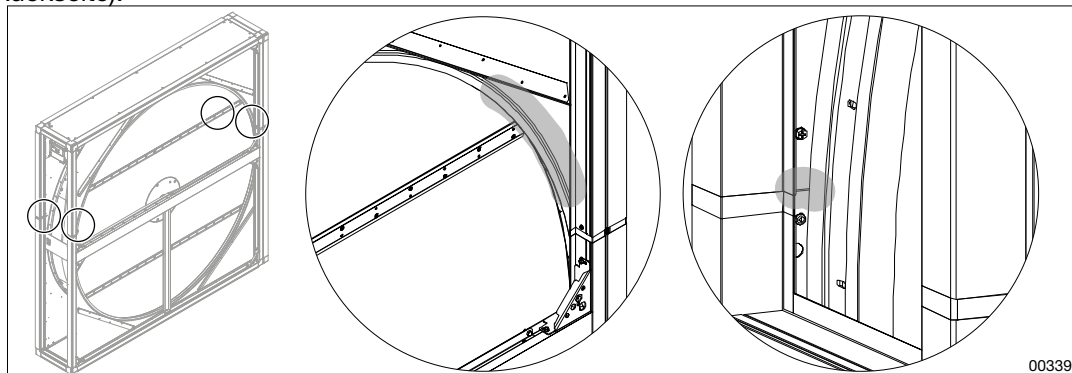
7. An der Inspektionsseite die Dichtungsleiste am Oberteil des Rotors so abschneiden, dass die abgeschnittene Kante an der Kante der Dichtungsleiste am Unterteil anliegt. Die Leiste befestigen.



Montageanleitung Flexomix

8. Auftrag von Kitt:

- in der Fuge an der Innenseite des Rotorrades, zwischen der Bürstenleiste und dem Rotorrad (zwei an der Vorderseite und zwei an der Rückseite).
- in den Fugen an der Innenseite der Abdeckplatten (zwei an der Vorderseite und zwei an der Rückseite).



9. Die beiden mit gelben Aufklebern gekennzeichneten Transportsicherungen abschrauben.

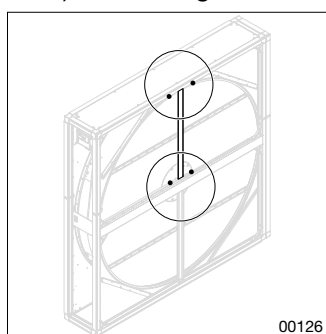


10. Die Abdeckung mit selbstbohrenden Schrauben (DK 4,2x14 PH2 ZnNi) an der Rückseite des Rotors verschrauben.

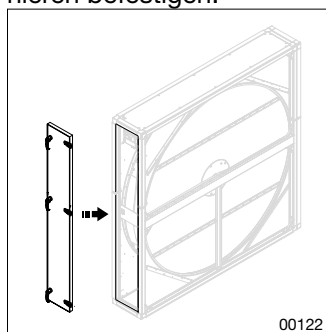
11. Größe 740: Auch an der Inspektionsseite des Rotors wird eine Abdeckung montiert.

12. Abdeckstopfen über den Schraubenlöchern montieren.

13. Größe 740 und größer: Auf beiden Seiten des Rotors einen Mittelpfosten am Oberteil des Rotors montieren. Den Mittelpfosten mit selbstbohrenden Schrauben (DK 4,2x14 PH2 ZnNi) in den vorgebohrten Löchern an den Markierungen verschrauben.



14. Größe 150-600: Die Inspektionsöffnung an der Inspektionsseite des Rotors an den Scharnieren befestigen.



15. Den Rotor auf den Grundrahmen schieben und mit dem angrenzenden Teil zusammenschieben.
16. Die Position des Rotorrades überprüfen. Siehe ["7.6 Prüfen und Einstellen des Rotorrades"](#), Seite 32.

8.2 Montage des Gegenstromwärmetauschers (EXM)

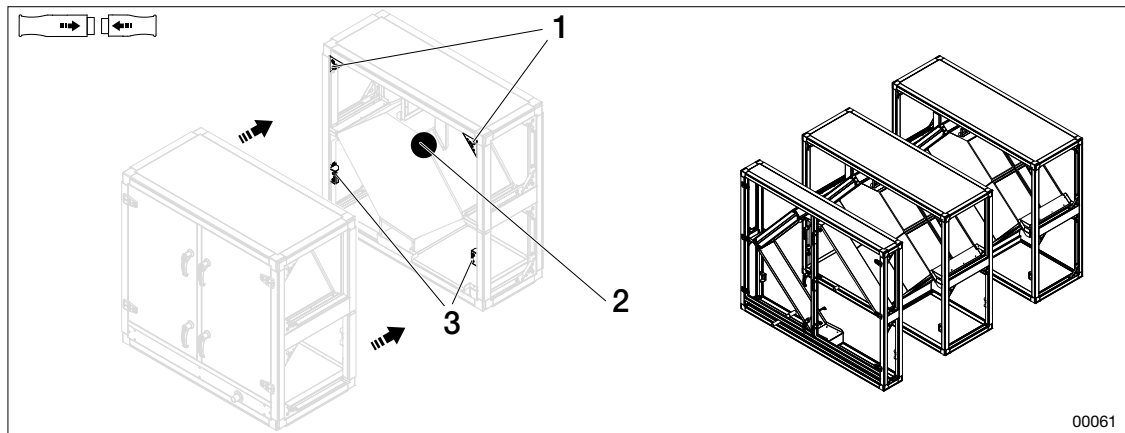


Abbildung: Gegenstromwärmetauscher, geteilte Ausführung

- | | |
|---|---|
| 1. Zweiteiliger Gegenstromwärmetauscher | 4. Verbindungswinkel |
| 2. Eckverstreben | 5. Dreiteiliger Gegenstromwärmetauscher |
| 3. Ungefähre Position des Snap-Steckers | |

Gegenstromwärmetauscher auseinanderbauen

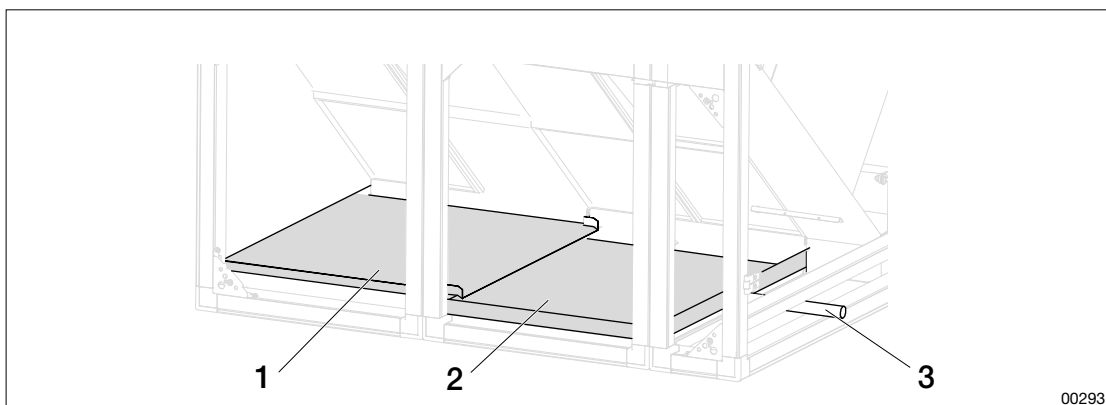
1. Die Snap-Stecker für die Stellantriebe trennen (einen an der zweiteiligen Ausführung und zwei an der dreiteiligen). Siehe ["7.8 Snap-Stecker"](#), Seite 35.
2. Schläuche lösen.
3. Bolzen und Schrauben an den Eckverstreben und Verbindungswinkeln lösen und entfernen.
4. Bei der dreiteiligen Ausführung: Den Kitt an den von der Demontage betroffenen Fugen abschneiden.
5. Die Teile auseinanderziehen, ohne die Dichtungsleiste zwischen den Teilen zu beschädigen.

Den Gegenstromwärmetauscher montieren.

1. Die Teile zusammenschieben, ohne die Dichtungsleiste zwischen den Teilen zu beschädigen.
2. Die Teile an den Eckverstreben und Verbindungswinkeln zusammenschrauben.
3. Bei der dreiteiligen Ausführung: Die Fugen, an denen der Kitt zur Demontage weggeschnitten wurde, mit neuem Kitt versehen.
4. Die Schläuche wieder montieren.
5. Die Snap-Stecker für die Stellantriebe zusammenstecken. Siehe ["7.8 Snap-Stecker"](#), Seite 35.
6. Sicherstellen, dass die Tropfschalen richtig montiert sind. Die innere Tropfschale sollte etwas höher liegen und die äußere Tropfschale überlappen, so dass eine Neigung zum Drainagerohr entsteht.
7. Die Drainage verbinden. Siehe ["12 DRAINAGE, GERUCHVERSCHLUSS VERBINDEN"](#), Seite 52.



Montageanleitung Flexomix



00293

Abbildung: Gegenstromwärmetauscher, Tropfschalen

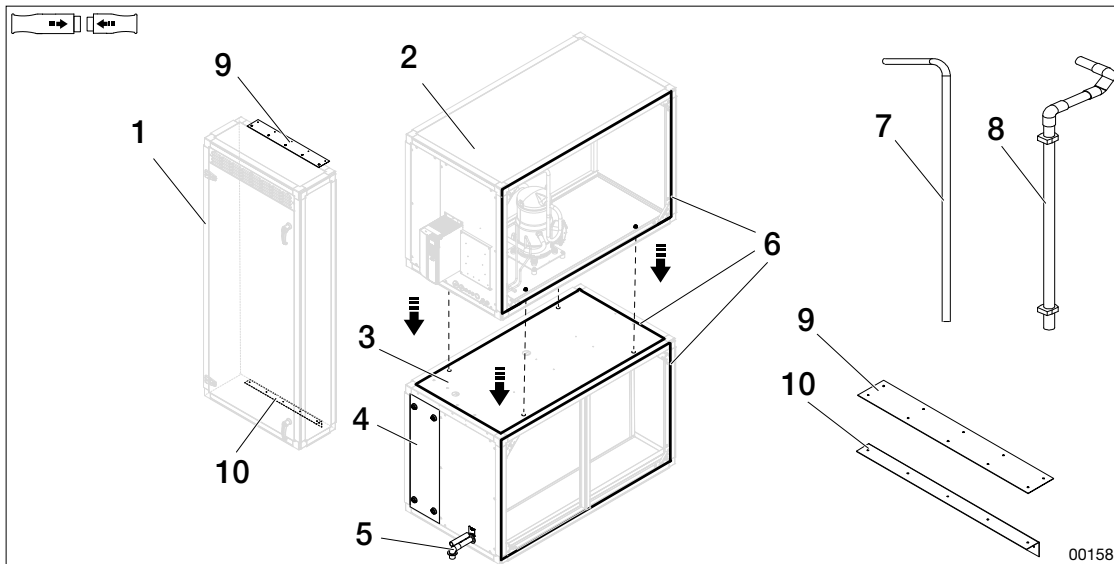
- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Innere Tropfschale | 3. Drainagerohr |
| 2. Äußere Tropfschale | |

8.3 Montage der Kältemaschine EcoCooler (ECO/ECX)

Allgemeine Anweisungen finden Sie auch unter ["7 MONTAGE, ALLGEMEIN"](#), Seite 26.



- An dem Teil, das dem Rotor zugewandt ist, müssen für einen dichten Abschluss auch an der Oberkante des Profils Dichtungsleisten montiert werden.



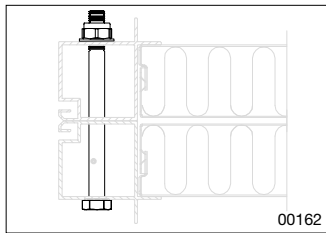
00158

Abbildung: Teile der Kältemaschine

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 1. Mediateil | 6. Dichtungsleiste |
| 2. Geräteteil: Kompressor/Register | 7. Verbindungsrohr |
| 3. Geräteteil: Register | 8. Drainagerohr |
| 4. Registerabdeckung | 9. Blechleiste Oberteil |
| 5. Drainagerohr | 10. Blechleiste Unterteil |

- Die Dichtungsleiste an der Außenseite des oberen und unteren Funktionsteils sowie an der Zwischenebene montieren. Siehe ["7.4 Montage der Dichtungsleiste zwischen Funktions-teilen"](#), Seite 29.
- Das Unterteil auf dem Rahmen schieben.
- Das Oberteil auf das Unterteil heben und aufstellen.

4. Ober- und Unterteil mit der mitgelieferten Schraube M6S 10x120 FZB, Unterlegscheibe SRB 11x22x2 FZ und Sicherungsmutter M10 FZ verbinden.



5. Die Teile zusammen mit dem Rotor zusammenschieben.
6. Die Funktionsteile mit Schraubverbindungen oder Führungsschiene verbinden. Siehe ["7.5 Teile verbinden", Seite 30](#). Bei der Verwendung von Schraubverbindungen muss das Elektroheizregister zur Spitzenlastabdeckung (Register) herausgehoben werden, um innen Platz zum Schrauben zu schaffen. Siehe ["8.4.1 Demontage des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung", Seite 43](#).
7. Die Transportsicherungen vom Kompressorerteil abschrauben (mit Aufklebern gekennzeichnet).



8. Die Blechleisten des Mediaschranks mit selbstbohrenden Schrauben an den angrenzenden Profilen von Funktionsteilen festschrauben. Wenn die Leisten nicht vormontiert sind, siehe ["8.3.1 Blechleisten des Mediaschranks montieren", Seite 43](#).

8.3.1 Blechleisten des Mediaschranks montieren

1. Die obere Blechleiste mit selbstbohrenden Schrauben an der Oberseite des Mediaschranks montieren.
2. Die untere Blechleiste mit selbstbohrenden Schrauben an der Unterseite des Mediaschranks montieren.

8.4 Montage/Demontage des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung

In manchen Fällen kann es notwendig sein, das Elektroheizregister zur Spitzenlastabdeckung zu demontieren, um die Funktionsteile verschrauben zu können.

8.4.1 Demontage des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung

1. Die Abdeckung vor dem Register mithilfe der vier Bedienelemente an der Abdeckung öffnen.
2. Die beiden Snap-Stecker unter dem Register (im Funktionsteil) trennen, ohne Kabel vom Register zu trennen. Siehe ["7.8 Snap-Stecker", Seite 35](#).
3. Die beiden Sicherungssplinte der Schienen, in denen das Register eingehängt ist, lösen.
4. Das Register vorsichtig herausziehen, ohne es am Ende der Schiene fallen zu lassen. Möglichst zweite Person zur Hilfe nehmen.

8.4.2 Montage des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung

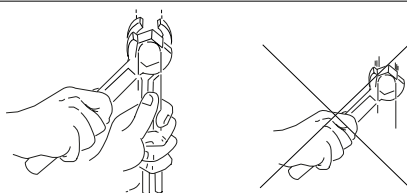
1. Die Abdeckung vor dem Register mithilfe der vier Bedienelemente an der Abdeckung öffnen.
2. Das Register an den Schienen aufhängen und wieder in das Funktionsteil einschieben.
3. Die Sicherungssplinte wiedereinsetzen.
4. Die Snap-Stecker verbinden. Siehe ["7.8 Snap-Stecker", Seite 35](#).
5. Die Abdeckung schließen.



9 ANSCHLUSS DES LUFTERHITZERS/LUFTKÜHLERS, FLÜSSIGKEIT



- Um den Lufterhitzer nicht zu beschädigen, beim Verbinden immer eine Rohrzanze zum Gegenhalten verwenden.
- Sicherstellen, dass die Verbindungsrohre (einschließlich Isolierung) die Inspektionsöffnungen nicht blockieren.

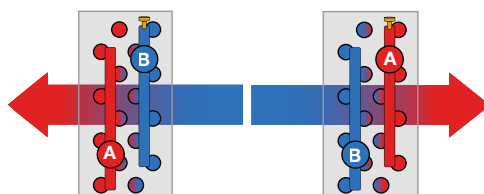


00066

Abbildung: Rohranschluss Rohrzanze zum Gegenhalten

1. Den Lufterhitzer/Luftkühler mit der Rohrleitung verbinden.
2. **Lufterhitzer:** Den Frostwächter anschließen. Siehe "[9.3 Frostwächter verbinden](#)", Seite 45.
Luftkühler: Die Drainage verbinden. Siehe "[12 DRAINAGE, GERUCHVERSCHLUSS VERBINDEN](#)", Seite 52.
3. Rohre für Entlüftung und Entwässerung anschließen. Siehe "[9.4 Verbinden von Rohren zur Entlüftung und Entwässerung](#)", Seite 46.

9.1 Verbinden des Lufterhitzers im Gerät (ELEV), im Kanal (EMT-VV)



00067

Abbildung: Verbindung Rohre, Lufterhitzer

A. Flüssigkeit ein

B. Flüssigkeit aus

Der Lufterhitzer muss mit einem Frostschutz versehen sein, entweder mit einem Auflagensensor oder einem Tauchtemperaturfühler.

Der Lufterhitzer ist drehbar, um zur Luftstromrichtung rechts bzw. links zu passen. Sicherstellen, dass das Register so gedreht ist, dass Luft- und Flüssigkeitsstrom gegenstromig fließen.

Thermoguard-Register:

- sind mit Ein- bzw. Ablauf auf der Flüssigkeitsseite sowie mit der Luftstromrichtung gekennzeichnet.
- werden standardmäßig für vertikalen Einbau (horizontale Luftströmung) geliefert.
- müssen über die Rücklaufleitung des Registers immer die Möglichkeit zur Druckentlastung haben, beispielsweise zu einem Ausdehnungsgefäß. Dies gilt unabhängig davon, ob das Regelungsventil offen oder geschlossen ist. Dies gilt für alle Arten von Regelungsventilen, Shuntkupplungen u. Ä.

9.2 Verbinden des Luftkühler im Gerät (ELBC), im Kanal (ESET-VK)

Der Luftkühler ist für eine horizontale Luftströmung zu verbinden. Zur Kanalmontage siehe "[13 KANALZUBEHÖR, KANALANSCHLUSS](#)", Seite 53.

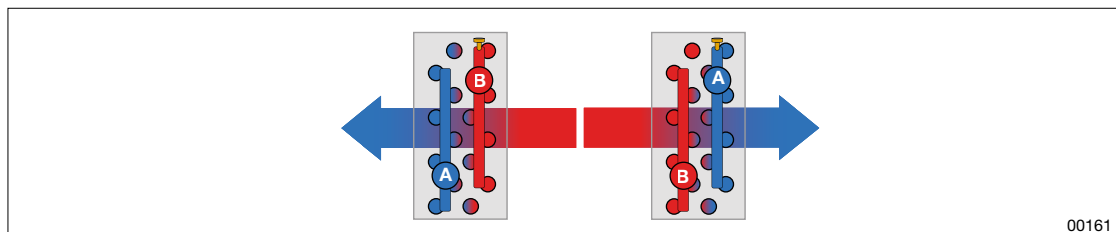


Abbildung: Verbindung Rohre, Luftkühler

A. Flüssigkeit ein

B. Flüssigkeit aus

9.3 Frostwächter verbinden



Der Frostwächter muss an der kältesten Stelle des Lufterhitzers angeordnet sein, d. h. am Sammelrohr für den Flüssigkeitsausgang.

Um Eisbildung in den Rohrreihen des Registers zu verhindern, ist ein Frostwächter zu montieren.

Der Lufterhitzer muss so ausgerichtet sein, dass sich der Tauchtemperaturfühleranschluss/Auflagensensor für Frostschutz an der ausgehenden Flüssigkeitsseite befindet.

9.3.1 Tauchtemperaturfühler verbinden

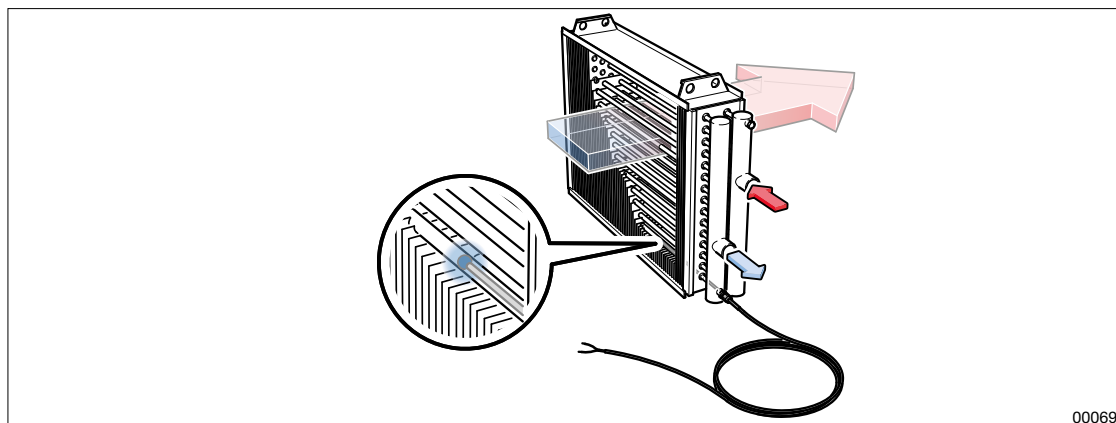


Abbildung: Tauchtemperaturfühler in der Drainage/im Abflusssnippel montiert.

Abmessungen des Tauchtemperaturfühlers: Durchmesser 4 mm, Einstecklänge maximal 240 mm.

Der Tauchtemperaturfühler wird in den Entlüftungsnippel oder in den Drainage-/Entwässerungsnippel eingesetzt. T-Rohre können verwendet werden, um die Möglichkeit der Entlüftung

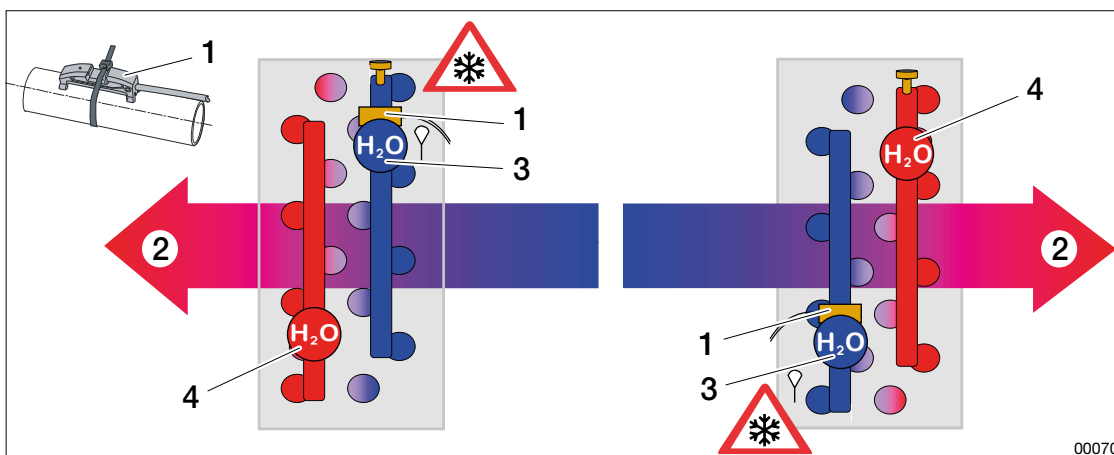


beizubehalten.

9.3.2 Auflagensensor verbinden



- Der Auflagensensor ist immer hinter im Kanal montierten Lufterhitzern/ Luftkühlern anzuordnen.
- Der Auflagensensor darf nicht in einem Schalldämpfer angeordnet werden.
- Der Messanschluss für die Druckregelung sollte mindestens 1 m vom Kanalanschluss angeordnet werden, um störende Turbulenzen zu vermeiden.



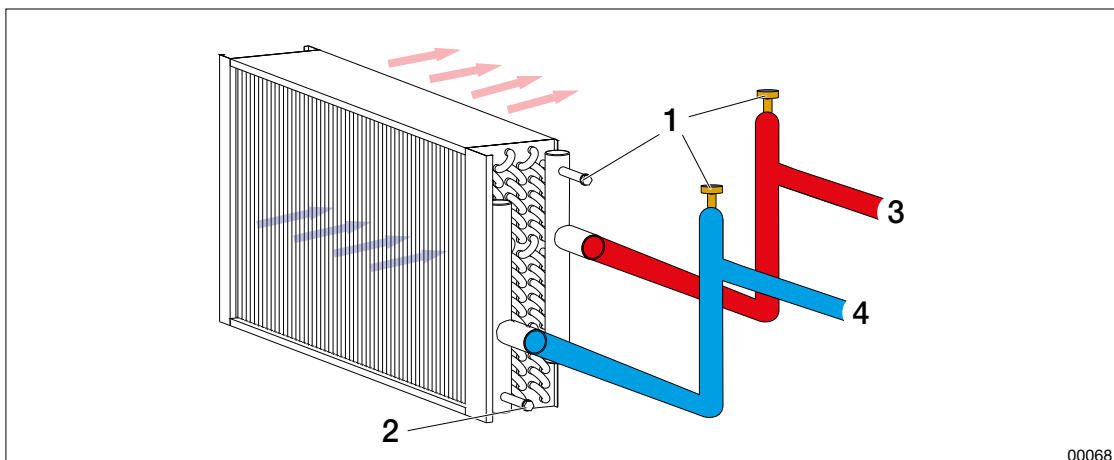
00070

Abbildung: Auflagensensor

1. An Rohr angebrachter Auflagensensor
2. Flüssigkeitsausgang oben, Auflagensensor oben
3. Flüssigkeitsausgang unten, Auflagensensor unten

9.4 Verbinden von Rohren zur Entlüftung und Entwässerung

Die Anschlussrohre müssen am obersten Punkt entlüftet und am untersten Punkt entwässert werden können.



00068

Abbildung: Entlüften und Entwässern

1. Nippel für Entlüftung
2. Nippel zur Entwässerung

9.5 Ventilstellantriebe montieren

Die Montage erfolgt gemäß den mitgelieferten Anweisungen des Lieferanten von IV Produkt. Die Anleitung ist auch im Bestellportal verfügbar.

9.6 Pumpenmontage, Rohrverschraubungseinheit

Die Pumpe ist nur im Zubehör Rohrverschraubungseinheit von IV Produkt enthalten. Informationen und Installation finden Sie im separaten Produktblatt „Rohrverschraubungseinheit STD-05, Technische Daten und Montageanleitung“ im Bestellportal. Sonstige Pumpen sind kundenseitig bereitzuhalten und werden auf eigene Verantwortung des Kunden installiert.



10 MONTAGE DES LUFTERHITZERS ELEKTRO/DES ELEKTROHEIZREGISTERS ZUR SPITZENLASTABDECKUNG

WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Verletzungen.



Elektrische Spannung kann zu Stromschlägen, Verbrennungen oder zum Tod führen. Das Produkt darf während der Montage nicht unter Spannung gesetzt werden.

- Elektrische Anschluss- und elektrotechnische Arbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Informationen zur Inbetriebnahme des Gerätes finden Sie unter Betrieb und Wartung des Gerätes im Auftragsportal von IV Produkt.

00176

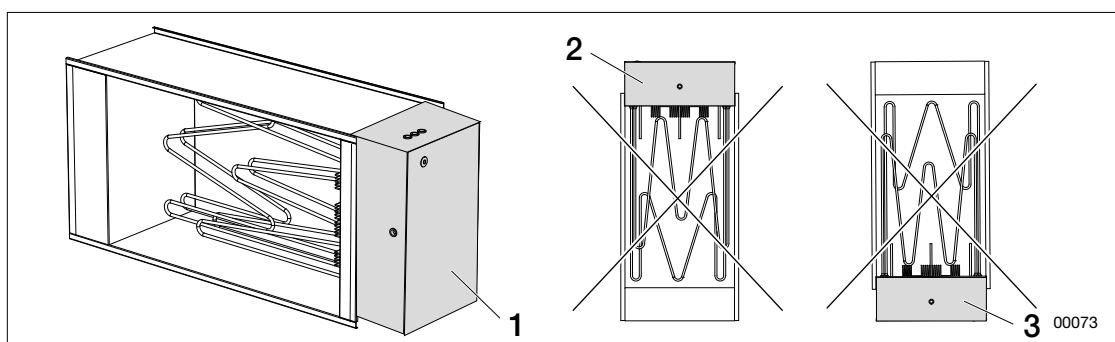


Abbildung: Lufterhitzer Elektro

1. Deckel für die Anschlussdose
2. Anschlussdose – falsch nach oben montiert

3. Anschlussdose – falsch nach unten montiert

Der Abstand zwischen dem Blechgehäuse des Lufterhitzers und Holz oder einem anderen brennbaren Material muss 100 mm oder mehr betragen.

10.1 VERBINDEN DES LUFTERHITZERS IM KANAL (ELEE)

Der Lufterhitzer ist für die Montage in Kanalsysteme ausgelegt und erfordert eine separate Verbindung. Die Luftstromrichtung hat dem Luftstromrichtungspfeil auf dem Lufterhitzer zu entsprechen.

Der Lufterhitzer kann in einem horizontalen oder einem vertikalen Kanal mit für den Anschluss leicht zugänglicher Anschlussdose montiert werden.

Der Abstand zwischen Lufterhitzer und Kanalbögen, Jalousieklappen, Filter o. Ä. muss mindestens dem Diagonalmaß des Erhitzers entsprechen (gemessen von einer Ecke zur anderen Ecke am Kanalteil des Erhitzers). Wenn der Abstand kleiner ist, kann der Luftstrom durch den Erhitzer ungleichmäßig werden und der Überhitzungsschutz kann ausgelöst werden.

Der Lufterhitzer ist gemäß den geltenden Vorschriften für Lüftungskanäle/-geräte und mit nicht brennbarem Dämmstoff zu isolieren. Die Datenplakette und das Warnschild müssen sichtbar sein und der Deckel muss geöffnet werden können. Der Lufterhitzer muss für den Austausch und zur Inspektion zugänglich sein.

10.2 Verbinden des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung im EcoCooler (ECXT-EV)

Das Elektroheizregister zur Spitzenlastabdeckung (Option) ist in EcoCooler integriert und bei der Lieferung in der Regel montiert. Es kann herausgehoben werden, um Reinigung und Instandhaltung zu erleichtern. Siehe Anleitung unter "8.4.1 Demontage des Elektroheizregisters zur Spitzenlastabdeckung", Seite 43.



11 MONTAGE DER REGELUNG



WARNUNG!

Gefahr lebensbedrohlicher oder schwerer Verletzungen.

Elektrische Spannung kann zu Stromschlägen, Verbrennungen oder zum Tod führen. Das Produkt darf während der Montage nicht unter Spannung gesetzt werden.

- Elektrische Anschluss- und elektrotechnische Arbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Informationen zur Inbetriebnahme des Gerätes finden Sie unter Betrieb und Wartung des Gerätes im Auftragsportal von IV Produkt.

00176



- Flexomix wird in der Standardausführung ohne Regelung geliefert.
- Bei Sonderausführungen können einige Regelungen enthalten sein.

Wird das Gerät mit Regelung geliefert, sind Zeichnung im Bestellportal verfügbar. Der Anschluss von Regelungen (Stromzufuhr, Sicherung anderer Bauteile, Ventilatoren usw.), der nicht in diesem Kapitel behandelt wird, ist durch einen qualifizierten Techniker laut den Anweisungen in Betrieb und Wartung für das Gerät auszuführen.

11.1 Verbinden der Snap-Stecker zwischen den Funktionsteilen

Wenn zwischen den Funktionsteilen Snap-Stecker vorhanden sind, diese verbinden. Siehe "7.8 Snap-Stecker", Seite 35, "7 MONTAGE, ALLGEMEIN", Seite 26 und "8 MONTIEREN VON FUNKTIONSTEILEN, DIE IN GETEILTER AUSFÜHRUNG GELIEFERT WURDEN", Seite 37.

11.2 Verbinden von Schläuchen zur Druckregelung



- Der Messanschluss für die Druckregelung sollte mindestens 1 m vom Kanalanschluss angeordnet werden, um störende Turbulenzen zu vermeiden.
- Das Bild zeigt die Anordnung der Schläuche bei Standardmontage. Informationen zur kundenspezifischen Installation sind den Gerätezeichnungen zu entnehmen.

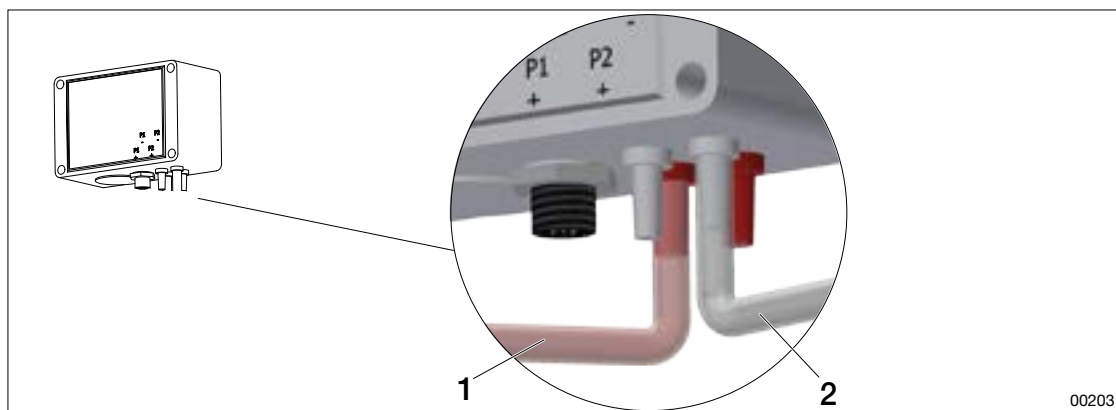


Abbildung: Schläuche zur Druckregelung, die mit Drucksensoren verbunden sind

- Den roten Schlauch (1) zwischen Drucksensor und Zuluftkanal anschließen (rote Kupplung).
- Den durchsichtigen Schlauch (2) zwischen Drucksensor und Abluftkanal anschließen (weiße Kupplung).

11.3 Verbinden des Zulufttemperatursensors



- Der Zulufttemperatursensor muss immer hinter eventuellen Kanalregistern (Wärme/Kälte) angebracht werden.
- Der Zulufttemperatursensor darf nicht in einem Schalldämpfer angeordnet werden.

Bei der Lieferung ist der Sensor am Schaltschrank angeschlossen und hängt zusammenge-
rollt unter dem Schrank.

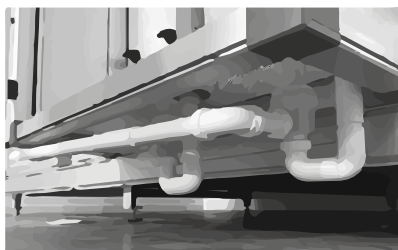
1. Nach dem Zusammenbau des Geräts: Den Sensor bis zu einem geeigneten Punkt im Zuluftkanal verlegen.
2. Den Sensorhalter im Kanal festschrauben.
3. Den Sensor im Halter montieren.



12 DRAINAGE, GERUCHVERSCHLUSS VERBINDEN

- Alle Drainagen sind mit separaten Geruchverschlüssen zu verbinden, die anschließend mit einem gemeinsamen Ablauf verbunden werden können.
- Separate Drainagen und Geruchverschlüsse für Unter- bzw. Überdruck verwenden.

Anleitungsvideos stehen im Bestellportal bereit: [Montage des Geruchverschlusses vor Ort](#), [Vormontierter Geruchverschluss MIET-CL-04](#).



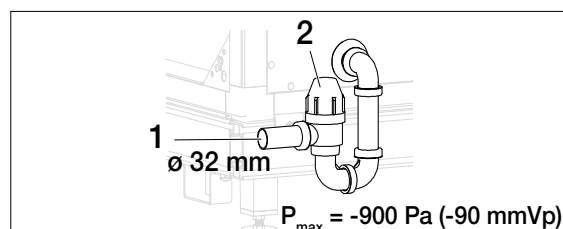
Bei EcoCooler in der Größe 100-1280 wird die Drainage unten angeschlossen.

12.1 Verbinden des Geruchverschlusses MIET-CL-04 (Zubehör)



MIET-CL-04 darf bei Unterdruck nicht für die Ausführung für Außen-aufstellung verwendet werden. Wird ein Wärmekabel durch Drainageleitungen und Geruchverschluss verlegt, dichtet die Kugel nicht ab.

Unterdruck (P-)



Überdruck (P+)

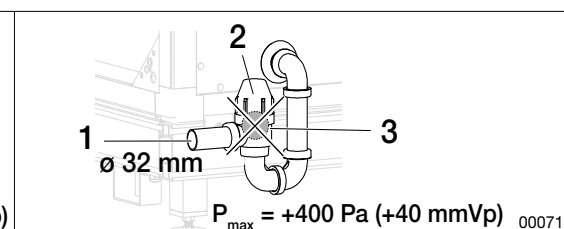


Abbildung: Geruchverschluss (Zubehör)

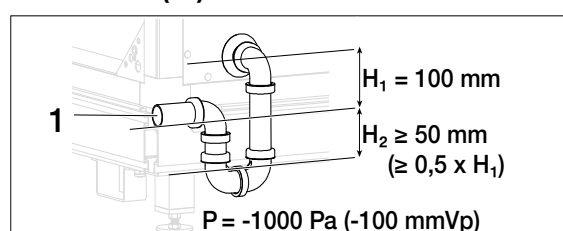
1. Ablauf (wird mit der Kanalisation verbunden)
2. Tasse (immer oben montiert)

3. Kugel (innen im Rohr), bei Überdruck entfernen

12.2 Geruchverschluss verbinden (vor Ort angefertigt)

- Den Geruchverschluss vor der Inbetriebnahme des Geräts mit Wasser füllen.
- Pro weitere 100 Pa (über 1000 Pa) müssen H_1 und H_2 um 10 mm erhöht werden.

Unterdruck (P-)



Überdruck (P+)

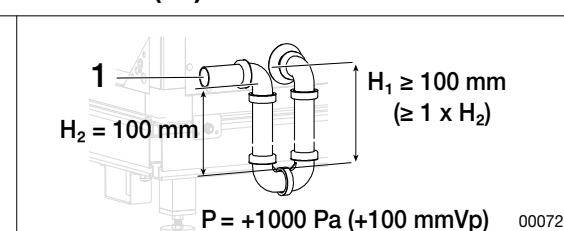


Abbildung: Geruchverschluss (vor Ort angefertigt)

1. Ablauf (wird mit der Kanalisation verbunden)

13 KANALZUBEHÖR, KANALANSCHLUSS



Überstehende Funktionsteile und im Oberteil montierte Kanäle müssen mit Stützen entlastet werden, sofern der Überhang länger als 300 mm ist. Kanäle können auch aufgehängt werden. Siehe "[6.3 Stützen bei Überhang \(überstehende Teile\)](#)", Seite 25.

Kanalzubehör muss gemäß der Aufstellungszeichnung (Technische Daten) angeordnet werden, die im Bestellportal verfügbar ist. Siehe "[Dokumentation zu Ihrem Gerät](#)", Seite 2 und "[2.3 Ersatzteile](#)", Seite 11.

Dichtungsleisten für den Kanalanschluss

Dichtungsleisten für den Kanalanschluss sind nicht im Lieferumfang enthalten. Der Kunde ist für die ordnungsgemäße Abdichtung zum Kanalsystem verantwortlich.

13.1 Verbinden mit dem Kanal

13.1.1 Verbinden mit einem rechteckigen Kanal

Das Gerät wird standardmäßig mit einem rechteckigen Anschlussstutzen geliefert. Anschlussstutzen an rechteckigen Kanalanschlüssen sind mit Dichtungsleisten zu ergänzen und durch Führungsschienen miteinander zu verbinden.

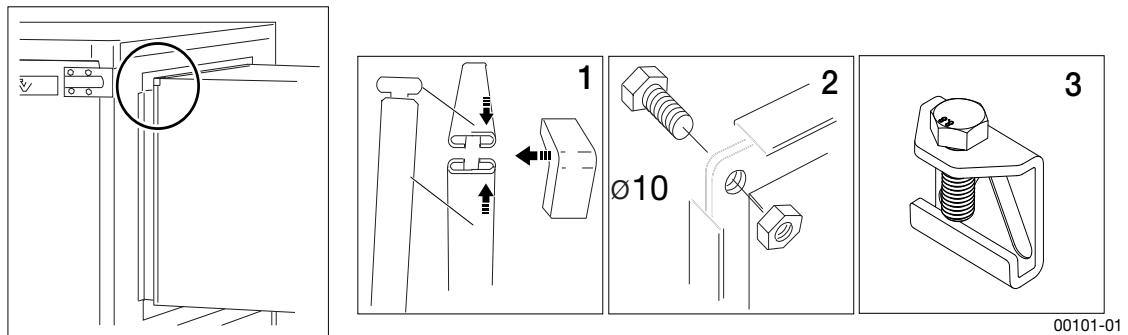


Abbildung: Rechteckiger Anschlussstutzen

1. Dichtung, Führungsschiene und Außenecken.
2. Verschraubungen (Schrauben in den Ecken des Rahmens)
3. Ergänzende Klemme.

Schraubverbindungen mit Klemme ergänzen

Die Schraubverbindungen in den Ecken können mit Klemmen ergänzt werden, um die Stutzen noch stärker gegen den Kanalanschluss zu drücken.

1. Die Klemme über die Kanten setzen und die Schraube möglichst fest anziehen.

13.1.2 Anschluss an einen runden Kanal

Bei runden Kanalanschlüssen sind die Anschlussstutzen mit Gummiringdichtungen ausgestattet.



13.1.3 Segeltuchstutzen (Zubehör) verbinden

Wird zur Vibrationsdämpfung ein Segeltuchstutzen verbunden, ist der Kanal über den gesamten Anschluss zu isolieren.

13.2 Montage des Lufterhitzers im Kanal

Nach Kanalbögen, Jalousieklappen o. Ä. muss der Abstand mindestens das Dreifache des Kanalquerschnitts betragen, um eine gleichmäßige Luftverteilung zu erreichen.

Siehe *"9 ANSCHLUSS DES LUFTERHITZERS/LUFTKÜHLERS, FLÜSSIGKEIT", Seite 44* und *"10 MONTAGE DES LUFTERHITZERS ELEKTRO/DES ELEKTROHEIZREGISTERS ZUR SPITZENLASTABDECKUNG", Seite 48*. Der Lufterhitzer hat einen rechteckigen Anschlussstutzen für das Führungsschienensystem.

13.3 Montage des Schalldämpfers (EMT-02)

Der Schalldämpfer ist rechteckig oder rund, je nach Gerätegröße und Kanalanschluss.

13.4 Montage von Absperrklappe (EMT-01) und Trimmklappe (ESET-TR)

Jalousieklappen können für horizontale bzw. vertikale Luftströmung montiert werden.

14 NACH DER MONTAGE

14.1 Nachkontrolle



VORSICHT!

Gefahr von Produktschäden.

Von der Montage zurückbleibende Bohrspäne können zu Korrosion und Rostbefall an der Geräteoberfläche führen.

- Sicherstellen, dass die Oberflächen des Geräts frei von Bohrspänen sind.

00195



VORSICHT!

Gefahr von Produktschäden.

Ätzende Substanzen und starke Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen.

- Zur Reinigung des Geräts nie starke Reinigungsmittel oder ätzende Substanzen verwenden.

00183

Bereich	Kontrolle	Maßnahme zur Fehlerbehebung
Klappen	Sicherstellen, dass die Inspektionsöffnungen beim Öffnen nicht klemmen.	1. Die Scharniere der Klappe einstellen. 2. Die Füße des Grundrahmens einstellen. Siehe <u>"7.3 Grundrahmen für die Lüftungszentrale (EMMT-05) montieren"</u> , Seite 28.
Klappen	Sicherstellen, dass alle Klappen vor der Inbetriebnahme geschlossen sind.	Offene Klappen schließen.
Neigung des Geräts	Sicherstellen, dass das Gerät die richtige Neigung zum Entleeren hat.	Siehe <u>"7.3 Grundrahmen für die Lüftungszentrale (EMMT-05) montieren"</u> , Seite 28.
Geräteoberflächen	Sicherstellen, dass das Gerät sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen ist (beispielsweise Bohrspäne).	1. Die Oberflächen absaugen oder abbürsten. 2. Die Oberflächen mit einem mit Wasser angefeuchteten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen können Reinigungsmittel wie Seife und leicht alkalische Reinigungsmittel verwendet werden.
Rotor	Sicherstellen, dass das Rotorrad gerade und ausgewuchtet ist.	Siehe <u>"7.6 Prüfen und Einstellen des Rotorrades"</u> , Seite 32.
Dichtungen	Per Sichtprüfung sicherstellen, dass alle Leisten und Dichtungen intakt sind. Alle Fugen beispielsweise mit einer Taschenlampe von innen ableuchten.	Beschädigte Leisten austauschen.

Sie können sich jederzeit an uns wenden



IV Produkt AB, Sjöuddevägen 7, S-350 43 VÄXJÖ
+46 470 – 75 88 00
www.ivprodukt.se, www.ivprodukt.com
www.ivprodukt.no, www.ivprodukt.dk, www.ivprodukt.de



Support:

Regelung:	+46 470 – 75 89 00, styr@ivprodukt.se
Service:	+46 470 – 75 89 99, service@ivprodukt.se
Ersatzteile:	+46 470 – 75 86 00, reservdelar@ivprodukt.se
DU/Dokumentation:	+46 470 – 75 88 00, du@ivprodukt.se
